

2. Lagebericht

A. GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN ÜBER 029 GROUP SE

029 Group SE (die "Gesellschaft" oder "wir") ist eine Investmentholding im Bereich Hospitality und Lifestyle, die Luxury, Technologie und Gemeinschaft miteinander verbindet, um branchenprägende Marken aufzubauen und zu unterstützen, die das Leben der Menschen glücklicher machen sollen. Bei unseren Investitionen verfolgen wir eine Risikokapital- Investitionsstrategie, die auf Minderheitsbeteiligungen an wachstumsstarken, aufstrebenden Unternehmen im Frühstadium abzielt.

Die Gesellschaft wurde am 09. März 2018 als Europäische Gesellschaft bzw. Europäische Aktiengesellschaft gegründet und am 22. Oktober 2018 in das Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Registernummer HRB 200678 B eingetragen.

Wir sind im geregelten Markt der *Börse* Düsseldorf und der *Börse* München unter der ISIN-Kennnummer DE000A2LQ2D0 (Ticker-Symbol Z29) mit einem Grundkapital von 5.000.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennwert notiert.

1. GESCHÄFTSMODELL

Wir glauben, dass die nächste Generation von branchendefinierenden Consumer Brands auf **Verbindung, Erfahrungen** und **Gemeinschaft** aufbauen wird.

Wir unterstützen innovative Unternehmer mit Kundenfokus in ihren jeweiligen Branchen. Unser Investitionsansatz konzentriert sich auf Unternehmen und Marken, von denen wir erwarten, dass sie durch unsere Plattform, das globale Netzwerk unserer Gründer, Führungskräfte und deren Expertise im Unternehmensaufbau einen erheblichen Mehrwert schaffen.

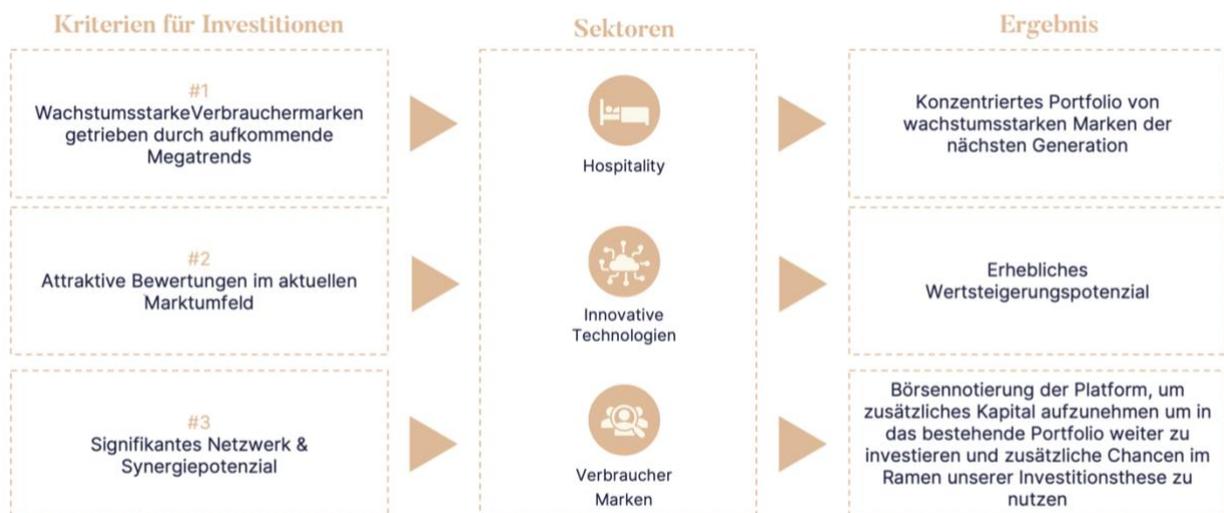
Derzeit konzentrieren sich unsere Investitionen auf zwei Geschäftsbereiche: Hospitality und Lifestyle. Innerhalb dieser Sektoren sind unsere Investitionen in die folgenden drei Segmente gegliedert:

- Hospitality
- Enabling Technologies
- Consumer Brands

Wir planen, unser Portfolio in allen unseren Segmenten zu erweitern, indem wir innovative Ideen entwickeln und vielversprechende Gründer unterstützen, die unserer Unternehmensstrategie entsprechen, und indem wir weiterhin in bestehende oder neue Unternehmen zu Bewertungen und Investitionsbedingungen investieren, die unserer Meinung nach eine Chance zur Wertschöpfung bieten.

2. INVESTITIONSPROZESS

Bei der Prüfung potenzieller Inkubations- und Investitionsmöglichkeiten folgen wir einem Investitionsprozess, der sich auf eine Reihe vordefinierter Investitionskriterien und Sektoren konzentriert, um eine Reihe gewünschter Ergebnisse zu erzielen (siehe unten):



Wir investieren strategisch in Portfoliounternehmen, von denen wir glauben, dass sie ein erhebliches Renditepotenzial bieten. In unserem Investitionsprozess konzentrieren wir uns hauptsächlich auf die folgenden drei Investitionskriterien:

**Hohes
Wachstumspotenzial,
unterstützt durch
aufkommende
Megatrends**

Unser Ziel ist es, eine Plattform zu betreiben, um die nächste Generation von Hospitality- und Lifestyle-Unternehmen und -Marken zu gründen und/oder deren Wachstum zu fördern. Wir sehen neue Lebens-, Arbeits- und Freizeitmuster, die sich durch die Erfahrungen nach der Pandemie auf individueller, kollektiver und technologischer Ebene entwickeln und beschleunigen und neue Möglichkeiten für innovationsgetriebenes Unternehmertum mit starkem Fokus auf die Gemeinschaft im Hospitality und Lifestyle schaffen.

**Attraktiver
Einstiegspunkt für die
Bewertung**

In der Regel streben wir Minderheitsbeteiligungen in der Frühphase an (Pre-Seed, Seed oder Series A) oder versuchen, unsere eigenen Unternehmen mit Partnern zu inkubieren (wie wir es mit Limestone Capital AG getan haben), um das höchste Renditepotenzial zu optimieren. Darüber hinaus beteiligen wir uns auch selektiv an Folgefinanzierungsrunden bestehender Beteiligungen, wenn wir weitere Wertschöpfungsmöglichkeiten sehen.

**Netzwerk und
Synergiepotenzial**

Wir suchen nach Gelegenheiten, bei denen wir glauben, dass wir einen erheblichen Mehrwert schaffen können, sei es durch

unsere komplementären Fähigkeiten, durch Cross-Selling-Möglichkeiten innerhalb unserer Plattform, durch Investition und Wertschöpfung oder durch Kapitalbeschaffung. Dank der Breite und Tiefe unserer Netzwerke können wir auf einen großen Pool von Management- und Betriebsexperten im Hospitality- und Lifestyle-Sektor zurückgreifen, um unsere Portfoliomarken bei wichtigen Ereignissen und Meilensteinen während des gesamten Geschäftslebenszyklus zu beraten und zu unterstützen - von der Suche nach Talenten und der Verhandlung der Vergütung wichtiger Mitarbeiter über die Optimierung von Steuer- und Rechtsstrukturen bis hin zur Identifizierung und Einführung strategischer Geschäftspartner und zu transformativen Ereignissen wie dem Börsengang oder dem privaten Verkauf des Unternehmens.

3. SOURCING

Wir verfügen über ein starkes und komplementäres Netzwerk und Erfahrung, die uns in die Lage versetzen, Gelegenheiten im Hospitality- und Lifestyle-Sektor zu unserer Meinung nach attraktiven Einstiegspunkten zu finden und zu nutzen. Aufgrund der umfassenden Erfahrung, der Erfolgsbilanz und der Netzwerke unserer Gründer und unseres Managementteams sind wir der Ansicht, dass wir in der Lage sind, besonders innovative Ideen und vielversprechende Gründer für neue Portfoliounternehmen in einem frühen Stadium und zu besonders attraktiven Bewertungen mit erheblichem Aufwärtspotenzial zu identifizieren und zu finden. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Netzwerke einen ersten starken Filter für den eingehenden Dealfow darstellen und unsere Investitionsprozesse effizienter machen.

4. FINANZIERUNG UND AUSSTIEGSSTRATEGIE

Wir bewerten unser Portfolio laufend und sind Regel bestrebt, Portfoliounternehmen so lange zu halten und zu fördern, bis sich Möglichkeiten für einen Ausstieg ergeben, sei es durch ausgewählte Sekundärtransaktionen oder einen Ausstieg wie einen Trade Sale oder einen Börsengang. In unserem Portfoliomodell gehen wir davon aus, dass die Beteiligungen im Durchschnitt 5 bis 10 Jahre gehalten werden, wie es in der Risikokapitalbranche üblich ist. Mittelfristig streben wir ein diversifiziertes Portfolio an.

Wir erwirtschaften keinen Cashflow aus dem operativen Geschäft, und wir haben in der Vergangenheit und werden auch in naher Zukunft Betriebsverluste hinnehmen müssen, um unsere Betriebskosten zu finanzieren und neue Investitionen zu tätigen.

Zum 31. Dezember 2023 haben wir im Rahmen eines Rahmenkredits (der "Rahmenkredit") in Höhe von insgesamt EUR 2,0 Mio. mit Apeiron, unserem größten Anteilseigner, mit rund EUR 1,3 Mio. geschuldet. Daraus ergibt sich zum 31. Dezember 2023 ein noch zur Verfügung stehender Rahmen von rund EUR 0,8 Mio. Mit dem Erlös aus dem Verkauf unserer Beteiligung an Emerald Stay im Februar 2024 (siehe Ad-hoc-Mitteilung vom 12. Februar 2024) wurde der aufgenommene Betrag voll zurückgezahlt, so dass für das Jahr 2024 wieder der Gesamtbetrag der Kreditfazilität zur Verfügung steht.

Wir gehen davon aus, dass wir künftige Investitionen durch eine mögliche Kapitalerhöhung (abhängig von den Marktbedingungen) und/oder Erlöse aus erfolgreichen Portfolioverkäufen finanzieren werden.

5. LEISTUNGSORIENTIERTES MANAGEMENT

Wir führen unser Geschäft auf der Grundlage eines stetigen, methodischen Ansatzes. Als Investmentholding mit einer Risikokapital-Investitionsstrategie betrachten wir vor allem das investierte Kapital und die Entwicklung des Net Asset Values (NAVs) als unsere wichtigsten Leistungsindikatoren ("KPIs").

In Bezug auf das investierte Kapital geben wir die ursprüngliche Kostenbasis der Investition an, wie sie zum Zeitpunkt der Zeichnung durch Apeiron vorgenommen wurde, die anschließend im August 2022 unsere Vermögenswerte in unsere Gesellschaft einbrachte.

Im Hinblick auf die Entwicklung des NAVs würden wir als Venture-Investmentholding unseren NAV in der Regel am Marktwert messen, wobei der Marktwert als die Anzahl der von uns gehaltenen Aktien berechnet wird, die zur letzten Bewertung des jeweiligen Vermögenswerts, in den wir investiert sind, bewertet werden. Im Venture-Kontext bedeutet dies, dass wir intern einen Bewertungsanstieg verbuchen würden, wenn eine nachfolgende Finanzierungsrunde nach unserer Investition zu einer höheren Pre-Money-Bewertung als unsere ursprüngliche Investition erfolgt, oder einen Bewertungsrückgang, wenn eine nachfolgende Finanzierungsrunde zu einer gleichen oder niedrigeren Bewertung als unsere ursprüngliche Investition erfolgt.

Unsere Bilanzierung erfolgt nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB), die eine Erhöhung des NAVs über die Anschaffungskosten im Falle einer nachfolgenden Finanzierungsrunde nicht zulassen. Dementsprechend ist die Entwicklung des NAVs, wie sie von uns als KPI berichtet wird, keine originäre Kennzahl des Abschlusses, sondern eine alternative Leistungskennzahl im Sinne der von der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) herausgegebenen Leitlinien für alternative Leistungskennzahlen (APM). Wir verwenden dieses APM bei der Planung, Überwachung und Bewertung unserer Leistung. Wir halten es für eine nützliche Kennzahl für unser Management und unsere Investoren, um die operative Leistung zwischen den Perioden zu vergleichen. Dennoch handelt es sich bei diesem APM um ergänzende Informationen, die nicht dazu dienen, deutsche HGB-Kennzahlen zu ersetzen. Darüber hinaus können Unternehmen in unserer Branche und andere Unternehmen APMs anders berechnen oder verwenden, so dass sie für Vergleichszwecke weniger nützlich sind.

Obwohl die operative Liquidität ein wichtiger Indikator ist (insbesondere, da wir unser Betriebskapital derzeit über die Kreditfazilität finanzieren), betrachten wir sie nicht als primären KPI für die externe Berichterstattung, da unsere langfristigen Ergebnisse von der Leistung unserer zugrunde liegenden Portfoliounternehmen bestimmt werden.

Die Budgetplanung wird in der Regel jährlich durchgeführt. Sie wird laufend aktualisiert und dient der Erstellung einer rollierenden Prognose, die monatlich an den

Verwaltungsratsvorsitzenden und vierteljährlich an den Verwaltungsrat berichtet wird. Unsere Budgetplanung wird von Controlling und Management, insbesondere von unserem geschäftsführenden Direktor, der zweiwöchentlich an den Verwaltungsratsvorsitzenden berichtet, kontinuierlich überwacht und angepasst.

B. BERICHT ZUR GESCHÄFTS- UND WIRTSCHAFTSLAGE

1. MAKROÖKONOMISCHE UND BRANCHENENTWICKLUNGEN

Auf makroökonomischer Ebene war 2023 ein Jahr der ungleichmäßigen Erholung von den Herausforderungen nach der Pandemie, dem Inflationsdruck und bedeutenden geldpolitischen Veränderungen. Das makroökonomische Umfeld war geprägt von hohen Inflationsraten, Änderungen der Zentralbankpolitik, geopolitischen Unsicherheiten und Sorgen über das globale Wirtschaftswachstum, die die Stimmung und das Handeln der Märkte beeinflussten. Der Internationale Währungsfonds (IWF) berichtete, dass das globale Wirtschaftswachstum von 3,48 % im Jahr 2022 auf 2,96 % im Jahr 2023 zurückging³. Trotz der oben genannten Herausforderungen erwies sich die globale wirtschaftliche Erholung als widerstandsfähiger als erwartet. Die Inflation ging schneller als erwartet zurück und wirkte sich weniger als erwartet auf die Beschäftigung und die Wirtschaftstätigkeit aus, was auf günstige Entwicklungen auf der Angebotsseite und die Straffung der Zentralbank zurückzuführen ist.⁴ In der Eurozone schrumpfte die Wirtschaft um 0,66 % von 3,33 % im Jahr 2022, während das deutsche Wirtschaftswachstum von einem Anstieg von 1,8 im Jahr 2022 auf eine Rate von -0,3% im Jahr 2023 zurückging.^{5,6}

Trotz der weit verbreiteten Vorhersagen eines anhaltenden Bärenmarktes ab 2022 und einer möglichen Rezession verzeichnete der US-Aktienmarkt im vergangenen Jahr eine unerwartet robuste Performance. Der Nasdaq-100 verzeichnete mit einem Anstieg von 55,1 % seine beste Jahresperformance seit 1999, und die Large-Cap-Wachstumswerte übertrafen die Value-Werte deutlich⁷. Eine große Bankenkrise im März 2023 führte zu einem steilen Rückgang des S&P Regional Banks ETF, aber Hausbauunternehmen verzeichneten erhebliche Gewinne. Die US-Notenbank beendete ihren Zinserhöhungszyklus und lockerte die finanziellen Bedingungen ab Ende Oktober 2023 erheblich. Die 10-jährige US-Yield beendete das Jahr unverändert, und die Inflationstendenzen gingen zurück, so dass die Märkte Zinssenkungen erwarteten. Die Sektoren Technologie, Kommunikation und zyklische Konsumgüter erzielten eine deutliche Outperformance, während die Sektoren Versorger und Energie eine unterdurchschnittliche Performance aufwiesen. Insgesamt zeigte sich der Markt inmitten verschiedener wirtschaftlicher Herausforderungen widerstandsfähig und beendete das Jahr auf einem hohen Niveau⁸. Die weltweite Inflation lag im Jahr 2023 bei 6,8 Prozent (Jahresdurchschnitt), gegenüber 8,8 Prozent im Jahr 2022. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften sank die Inflation von 7,3 Prozent im Jahr 2022 auf 4,6 Prozent⁹ im Jahr 2023.

Im Jahr 2023 hat sich die Finanzierungslandschaft sowohl für öffentliche als auch für private Unternehmen deutlich verschlechtert. Der Markt für VC-gestützte Börsengänge blieb

³ IWF, Weltwirtschaftsausblick, Januar 2024.

⁴ IWF, Weltwirtschaftsausblick, Januar 2024.

⁵ IWF, Weltwirtschaftsausblick, Januar 2024.

⁶ Destatis, Bruttoinlandsprodukt 2023 um 0,3% gesunken, https://www.destatis.de/EN/Press/2024/01/PE24_019_811.html.

⁷ Nasdaq, 2023 Rückblick & 2024 Ausblick, <https://www.nasdaq.com/articles/2023-review-2024-outlook>.

⁸ Nasdaq, 2023 Rückblick & 2024 Ausblick, <https://www.nasdaq.com/articles/2023-review-2024-outlook>.

⁹ Statista, Globale Inflationsrate von 2000 bis 2022, mit Prognosen bis 2028, <https://www.statista.com/statistics/256598/global-inflation-rate-compared-to-previous-year/>.

größtenteils geschlossen, und die Zahl der mit Risikokapital finanzierten Börsengänge sank auf den niedrigsten Stand seit 2013 und betrug weltweit weniger als 200¹⁰. Darüber hinaus ging die Aktivität auf dem privaten Markt sogar noch stärker zurück als 2022, wobei die Venture-Finanzierung auf USD 248,4 Mrd. und damit auf den niedrigsten Stand seit 2017 sank und das weltweite Deal-Volumen im Vergleich zum Vorjahr um 30% auf ein Sechs-Jahres-Tief fiel¹¹. Diese Rückgänge betrafen die meisten wichtigen Regionen und Sektoren auf der ganzen Welt. Das Jahr verzeichnete auch nur 71 neue Unicorns (d.h. Finanzierungsrunden von Unternehmen mit einer Bewertung von mehr als USD 1 Mrd.), ein Rückgang von 73% gegenüber 2022 und der niedrigste Stand seit sieben Jahren¹². Die Größe der Late-Stage-Deals hat sich seit 2021 mehr als halbiert, da die Investoren vorsichtiger geworden sind und kleinere, selektivere Investitionen bevorzugen. Der Medianwert der Late-Stage-Deals liegt jetzt bei USD 21 Mio., gegenüber USD 50 Mio. im Jahr 2021¹³. Mit einem Anteil von 64% an allen Deals dominieren weiterhin die Frühphasenrunden. Vor allem generative KI- und Nachhaltigkeitstechnologie-Unternehmen sicherten sich die meisten der Top-Deals im 4. Quartal 2023, da sich Investoren zunehmend für das langfristige Potenzial des KI-Sektors interessieren¹⁴.

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, rutscht Deutschland im Jahr 2023 mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von -0,3%¹⁵ in die Rezession. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland stagnierte im Jahr 2023, weiterhin beeinflusst durch das anhaltende Krisenumfeld. Das Wirtschaftswachstum wurde durch anhaltend hohe Preise über alle Wirtschaftsstufen hinweg gedämpft, obwohl diese zuletzt rückläufig waren. Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage im In- und Ausland.

Im Jahr 2023 verzeichnete der deutsche Hospitality Sektor ein moderates Wachstum: Die realen Umsätze (preisbereinigt) stiegen um 1,1% gegenüber 2022, was eine deutliche Abschwächung des im Vorjahr beobachteten signifikanten Wachstums darstellt und 11,3% unter dem Niveau vor der Pandemie im Jahr 2019¹⁶ liegt. Der Hotelsektor, der Hotels, Gasthöfe und Pensionen umfasst, verzeichnete ein deutlicheres reales Umsatzwachstum von 5,2% im Vergleich zu 2022, blieb aber immer noch 4,7% unter dem Niveau von 2019¹⁷.

Diese Zahlen spiegeln das komplexe wirtschaftliche Umfeld wider, mit dem der Sektor konfrontiert ist und das durch erhebliche Preissteigerungen während des gesamten Jahres 2023 gekennzeichnet ist, was zu einer Diskrepanz zwischen dem nominalen und dem realen Einnahmenwachstum führt. Trotz der allmählichen Erholung seit 2021 hat die Branche weiterhin mit Herausforderungen wie Inflation, Klimawandel und Arbeitskräftemangel zu

¹⁰ CBInsights, der Zustand von Venture, Global 2024.

¹¹ CBInsights, der Zustand von Venture, Global 2024.

¹² CBInsights, der Zustand von Venture, Global 2024.

¹³ CBInsights, der Zustand von Venture, Global 2024.

¹⁴ CBInsights, der Zustand von Venture, Global 2024.

¹⁵ Destatis, Bruttoinlandsprodukt 2023 um 0,3% gesunken, https://www.destatis.de/EN/Press/2024/01/PE24_019_811.html.

¹⁶ Destatis, Hospitalityumsatz 2023 real 1,1 % höher als 2022, aber 11,3 % niedriger als im Vor-Corona-Jahr 2019, https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/02/PD24_064_45213.html.

¹⁷ Destatis, Gastgewerbeumsatz 2023 real 1,1 % höher als 2022, aber 11,3 % niedriger als im Vor-Corona-Jahr 2019, https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/02/PD24_064_45213.html.

kämpfen. Die Auswirkungen dieser Faktoren sowie die sich verändernde Natur von Geschäfts- und Freizeitreisen nach der COVID-19 werden die Entwicklung des Sektors weiterhin beeinflussen.

Der deutsche Hotelinvestmentmarkt stand im Jahr 2023 vor Herausforderungen, mit einem deutlichen Rückgang des Investitionsvolumens um 29% im Vergleich zum Vorjahr und einer Unterschreitung des 10-Jahres-Durchschnitts um 60%¹⁸. Wirtschaftliche Faktoren wie Inflation und Zinserhöhungen führten zu einem vorsichtigen Investitionsansatz, was zum niedrigsten Investitionsvolumen seit über einem Jahrzehnt führte. Allerdings gab es eine bemerkenswerte Aktivität in weniger guten Lagen und kleineren Anlagekategorien.

Der globale Markt für Luxushotels verzeichnete im Jahr 2023 ein beträchtliches Wachstum, das durch die Nachfrage nach luxuriösen Aufenthalten und hochwertigen Einrichtungen angetrieben wurde. Der globale Markt für Luxushotels wurde im Jahr 2023 auf 140,28 Milliarden Dollar geschätzt und wird voraussichtlich von 154,32 Milliarden Dollar im Jahr 2024 auf 369,36 Milliarden Dollar im Jahr 2032 wachsen¹⁹. Zu den Faktoren, die dieses Wachstum vorantreiben, gehören die steigende Nachfrage nach luxuriösen Aufenthalten während des Familienurlaubs und die Bereitstellung von erstklassigen Einrichtungen für Führungskräfte²⁰. Wir gehen außerdem davon aus, dass zu den wichtigsten Triebkräften der Marktnachfrage die größere Kaufkraft der neuen Verbrauchergenerationen (insbesondere der Millennials), hybride Arbeits- und Lebensmodelle (einschließlich Telearbeit) sowie die sich ändernden Verbraucherpräferenzen in Bezug auf Gesundheit, Wellness und Qualität gehören werden.

Es wird erwartet, dass der Markt für funktionelle Getränke in Europa von 2021 bis 2026 um USD 13,95 Milliarden wachsen wird, mit einer CAGR von 8,25% während des Prognosezeitraums.²¹ Während Energydrinks bei den europäischen Verbrauchern von funktionellen Getränken eindeutig am beliebtesten sind, ist das prognostizierte Wachstum für funktionelle RTD-Kaffees und Tees (mit 13,9%), funktionelle Wässer (mit 12,2%) und Milchalternativen (mit 10,8%) wesentlich höher. Die Verbrauchertrends Personalisierung und Nachhaltigkeit sowie ein neuer Fokus auf die Gesundheit aufgrund von COVID-19 prägen auch die Chancen auf dem Markt für funktionelle Getränke²².

¹⁸ BNP Paribas Real Estate, Hotelinvestmentmarkt Deutschland, <https://www.realestate.bnpparibas.de/en/market-reports/hotel-investment-market/germany-at-a-glance>.

¹⁹ Fortune Business Insights, Der globale Markt für Luxushotels wurde im Jahr 2022 auf 128,54 Milliarden Dollar geschätzt und wird voraussichtlich von 140,28 Milliarden Dollar im Jahr 2023 auf 293,61 Milliarden Dollar im Jahr 2030 wachsen https://www.fortunebusinessinsights.com/luxury-hotel-market-104408_

²⁰ Fortune Business Insights, Der globale Markt für Luxushotels wurde im Jahr 2022 auf 128,54 Milliarden Dollar geschätzt und wird voraussichtlich von 140,28 Milliarden Dollar im Jahr 2023 auf 293,61 Milliarden Dollar im Jahr 2030 wachsen https://www.fortunebusinessinsights.com/luxury-hotel-market-104408_

²¹ Technavio, Functional Beverage Market in Europe by Product and Geography - Forecast and Analysis 2022-2026.

²²<https://www.glanbianutritionals.com/en-gb/nutri-knowledge-center/insights/exploring-functional-beverage-growth-opportunities-european-food>

2. PORTFOLIO

Im Jahr 2023 bewies unser Portfolio, das sich auf drei Schlüsselsegmente verteilt - Hospitality, Enabling Technologies und Consumer Brands - eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit. Obwohl unsere Portfoliounternehmen mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert waren, erzielten sie insgesamt eine starke Leistung. Während einige auf Hindernisse stießen, vor allem in der frühen Wachstumsphase, nutzten andere die Gelegenheit, ihre Marktpräsenz zu verbessern, den Betrieb zu optimieren und nachhaltige Expansionsstrategien zu verfolgen. Darüber hinaus ermöglichten strategische Umstellungen und innovative Ansätze unseren Unternehmen, neue Märkte zu erschließen und verschiedene Verbrauchersegmente effektiv anzusprechen.

2.1 HOSPITALITY

Limestone Capital hat auf dem europäischen Hospitalitymarkt bedeutende Fortschritte gemacht. Mit dem Erwerb des ikonischen Hotels Axel in Madrid im September 2023 und dem Erwerb eines luxuriösen Resorts an der Costa Smeralda auf Sardinien, das im Mai 2024 seine Pforten öffnen wird, ist Limestones Portfolioerweiterung bemerkenswert. Die Betriebseinnahmen des Unternehmens aus den Aethos-Hotels haben sich seit 2022 verdoppelt, was seine effektiven Managementstrategien widerspiegelt. Der Baubeginn für das Hotel im Stadtzentrum von Lissabon ist für das zweite Quartal 2024 geplant, während für den Bau des Hotels auf Mallorca bis Anfang Mai 2024 erhebliche Fortschritte erwartet werden. Diese Entwicklungen unterstreichen Limestones Engagement für Wachstum und Innovation im europäischen Hospitalitysektor und positionieren das Unternehmen als wichtigen aufstrebenden Akteur in der Branche.

Emerald Stay, ein integrierter Immobilien Asset Manager für hochwertige Ferienimmobilien, setzte seinen starken Wachstumskurs mit der Übernahme eines führenden Immobilienverwalters in Verbier, Schweiz, fort. Dieser Erfolg von Emerald Stay gipfelte in unserem Ausstieg aus der Beteiligung im Februar 2024 zu einem Vielfachen des investierten Kapitals von 2,7x, wie in unserer Ad-hoc-Mitteilung vom 12. Februar 2024 bekannt gegeben. Während dieser Verkauf nicht in den Berichtszeitraum dieses Jahresberichts fällt, zeigt unser erfolgreicher Ausstieg in extrem schwierigen Märkten unsere Fähigkeit, Werte zu schaffen, und unterstützt unsere These. Wir wünschen Emerald Stay weiterhin viel Erfolg und bleiben über Limestones Beteiligung an Emerald Stay indirekt beteiligt.

2.2 ENABLING TECHNOLOGIES

Inmitten der schwierigen Marktbedingungen, insbesondere in Deutschland, hat **Hotelbird** mit seinen innovativen Lösungen die Hotels in die Lage versetzt, sich anzupassen und zu florieren, und ist damit führend in der Technologie der digitalen Gästeführung. Im Rahmen der Partnerschaft mit SIHOT hat Hotelbird seine Plattform nahtlos in SIHOT.PMS integriert und bietet Automatisierungs- und Konfigurationsoptionen wie Türschließsysteme und neue Zahlungsmethoden. Namhafte Kunden wie Achat, Brera, GSH Hotels, Seminaris Hotels und Motel One haben alle von der Echtzeit-Datenübertragung profitiert, wodurch die Effizienz gesteigert und die Zahlungsmöglichkeiten verbessert wurden. Darüber hinaus hat die Zusammenarbeit von Hotelbird mit KIOSK Embedded Systems zur Einführung einer

vollautomatischen Kiosklösung im Juli 2023 geführt, die den Gästen kontaktlose Check-in/out-Optionen bietet und dem Personalmangel entgegenwirkt, wobei Einfachheit und Komfort im Vordergrund stehen. Die Lösungen von Hotelbird ermöglichen es Hotels, Kosten zu senken, die Auswirkungen von Personalengpässen zu mildern und moderne digitale Gästelerlebnisse anzubieten. Mit dem Fokus auf Exzellenz und Innovation definiert Hotelbird die digitale Reise des Gastes neu und steigert den Wert des Geschäfts seiner Kunden durch neue Rahmenvereinbarungen, individuelle Hotelverträge und groß angelegte Rollouts innerhalb führender Hotelketten.

2.3 CONSUMER BRANDS

TRIP, das führende CBD-Getränkeunternehmen, setzt seinen außergewöhnlichen Wachstumskurs fort und erreicht 2023 wichtige Meilensteine. Anerkannt als viertschnellst wachsendes Unternehmen in Großbritannien und gekrönt mit der Auszeichnung "*Soft Drinks Brand of the Year*" bei den The Grocer Gold Awards, hat TRIP seinen Aufstieg fortgesetzt. Die Aufnahme in die Sunday Times 100-Liste unterstreicht den bemerkenswerten Aufstieg des Unternehmens in der Branche. Mit der Mission, den Stress von einer Milliarde Menschen zu lindern, ist TRIP's weiterhin Marktführer in Großbritannien, während die internationale Expansion, insbesondere in Frankreich und den USA, floriert. TRIP hat im vierten Quartal 2023 in Europa die Gewinnschwelle erreicht und signalisiert damit weitere Wachstumsaussichten für 2024.

Brother's Bond hat ein schwieriges Jahr in der Spirituosenbranche in den USA hinter sich gebracht und war mit schwierigen Bedingungen konfrontiert, die sich auf seine Leistung auswirkten. Trotz dieses erheblichen Gegenwinds gelang es der Marke, eine breite Marktattraktivität aufrechtzuerhalten und über 1,9 Millionen Instagram-Follower zu haben. Im Jahr 2023 führte Brother's Bond mit seinem 90 Proof Rye eine neue Erweiterung ein, die in New York mit einer doppelten Goldmedaille ausgezeichnet wurde und seinen Ruf für hohe Qualität festigte. Die Marke wagte den Sprung auf den internationalen Markt und debütierte in Kanada, wo sie in allen Spirituosenregalen gelistet wurde und einen vielversprechenden Erfolg auf ihrem ersten internationalen Markt verzeichnete. Mit Blick auf das Jahr 2024 plant Brother's Bond, seinen Abfüllprozess im zweiten Quartal zu verlegen, um die betriebliche Effizienz zu verbessern und die Kosten zu senken, und gleichzeitig einen neuen regenerativen Grain Bourbon einzuführen. Mit dem Eintritt in die zweite Wachstumsphase will das Unternehmen traditionelle Whiskey-Trinker durch strategische Marketinginitiativen ansprechen, darunter neue Werbekampagnen und Basis-PR-Maßnahmen.

fjör, die wissenschaftlich orientierte Direct-to-Consumer (D2C) Hautpflegemarke mit Sitz in London, hat mit einer von uns geleiteten Pre-Seed-Investitionsrunde in Höhe von GBP 400.000 einen bedeutenden Schub erhalten. Ziel dieser Investition ist es, das Wachstum von fjör durch die Entwicklung neuer Produkte, die Erweiterung des Teams und gezielte Marketingkampagnen zu beschleunigen. Fjör's Flaggschiffprodukt, das weltweit erste hydrolytische Serum, bietet Anti-Aging- und Tiefenfeuchtigkeitseffekte und setzt damit einen neuen Standard in der Hautpflege. Das in Zusammenarbeit mit ZymIQ Technology entwickelte hydrolytische Enzym des Serums trägt dazu bei, das Mikrobiom der Haut wieder ins Gleichgewicht zu bringen und ist für alle Hauttypen geeignet, auch für empfindliche Haut. Fjör ist wahrhaftig inspiriert von nordischer Einfachheit, angeführt von Design und angetrieben

von Wissenschaft. Der Erfolg der Marke im Jahr 2023, einschließlich zweier erfolgreicher Produkteinführungen und bedeutender Presseerwähnungen mit einer Reichweite von über 32 Millionen Menschen, unterstreicht ihren wachsenden Einfluss und ihre Anerkennung in der Hautpflegebranche. Fjör bietet eine differenzierte Sichtweise auf den äußerst lukrativen Hautpflegemarkt, der bis 2030 auf einen Wert von USD 175 Mrd. zusteuert. Mit einer geschlechtsneutralen Ansprache und der Betonung auf Zugänglichkeit legt fjör den Schwerpunkt auf Bildung und ganzheitliches Wohlbefinden für alle Hauttypen. Gegründet auf drei Grundpfeilern - Einfachheit, Kraft und Zugänglichkeit - strebt fjör danach, Hautpflegeroutinen neu zu definieren, indem es Menschen befähigt, mit weniger Produkten und besseren Inhaltsstoffen eine gesündere und selbstbewusstere Haut zu erreichen. Geleitet von der Vision der Gründerin Natalie, steht fjör für eine Marke, die Einfachheit mit Wirksamkeit verbindet und die Essenz nordischer Einfachheit und wissenschaftlicher Innovation widerspiegelt.

Conscious Good wurde im Sommer 2022 gegründet, um die Chancen zu erkennen, die sich im Bereich der Nootropika bieten. In Anlehnung an das starke kulturelle Interesse der jüngeren Verbrauchergenerationen an fortschrittlichen Themen der geistigen Gesundheit und der Ernährung wollte Conscious Good eine branchenführende Marke aufbauen. Aufgrund des schwierigen Marktumfelds und der frühzeitigen Erkenntnis der veränderten Marktdynamik beschloss das Unternehmen jedoch, seine Geschäftstätigkeit einzustellen und Anfang 2024 einen Antrag auf Liquidation zu stellen. Daher wurde der Buchwert bereits im Jahresabschluss 2023 vollständig wertgemindert.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

1. ERTRAGSLAGE

Die folgende Tabelle enthält Finanzinformationen aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2023 :

	31. Dezember 2023 EUR	Vorjahr EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	46.386,88	0,00
2. Personalaufwand	96.639,00	24.151,89
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	3.248,00	1.895,16
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	558.424,12	635.588,91
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.600,00	2.068,89
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.977.285,55	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.021,14	2.701,11
8. Jahresfehlbetrag	-5.624.630,93	-662.268,18

Einnahmen

Die Gesellschaft hat in dem am 31. Dezember 2023 endenden Jahr keine wesentlichen Einnahmen erzielt. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresberichts ist das Unternehmen bestrebt, Wertsteigerungen bei seinen Portfoliounternehmen zu erzielen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von Null auf EUR 46.387, was auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen ist.

Veränderung des Personal - aufwands

Die Personalkosten stiegen in dem am 31. Dezember 2023 endenden Jahr von EUR 24.152 auf EUR 96.639. Der Anstieg der Ausgaben spiegelt die Auswirkungen der ganzjährigen Beschäftigung des geschäftsführenden Direktors wider.

Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von EUR 635.558 im Jahr 2022 auf EUR 558.424 im Jahr 2023. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf geringere Ausgaben für Werbung und Rechts- und Beratungskosten sowie auf

	geringere sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen.
Veränderungen bei den Abschreibungen auf Finanzanlagen	Die Abschreibungen auf Finanzanlagen stiegen von EUR 0 auf EUR 4.977.285,55. Dieser Anstieg ist auf die vollständige Abschreibung von Conscious Good zurückzuführen.
Jahresfehlbetrag	Unser Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr erhöhte sich von EUR 662.268,18 im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 auf EUR 5.624.630,93 im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023. Dieser Anstieg des Jahresfehlbetrags ist auf die Abschreibungen auf Finanzanlagen zurückzuführen.

2. VERMÖGENSLAGE

A. VERMÖGENSWERTE (AKTIVA)

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Umlaufvermögen des Unternehmens zum 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2023.

	31. Dezember 2023 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen	17.264.822,50	21.853.005,88
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.961,84	14.051,00
II. Finanzanlagen	17.249.860,66	21.838.954,88
B. Umlaufvermögen	22.822,91	12.945,96
I. Sonstige Vermögensgegenstände	12.003,89	6.403,89
II. Liquide Mittel	10.819,02	6.542,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	50.191,30	22.550,51
	17.337.836,71	21.888.502,35

Als Investmentholding betrachten wir das investierte Kapital und die NAV-Entwicklung als unsere wichtigsten KPIs. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung unserer KPIs seit Abschluss der Sacheinlage. Aufgrund der Abschreibung von Conscious Good und dem Verkauf unseres Anteils an Emerald Stay sind beide Unternehmen nicht inkludiert.

Name des Unternehmens	Eingetragener Sitz	Tätigkeitsbereich / derzeitige Phase	Aktienbesitz (%)	Investiertes Kapital (EUR)*	Buchwert (EUR) (in deutscher GAP ausgewiesen)	Net Asset Value (EUR)**	Anstieg vom gemeldeten Buchwert (%)
Limestone Capital AG	Zug, Schweiz	Hospitality / Series A	35,7	788.330	8.006.872	16.047.000	+100,4%
Hotelbird GmbH	München, Deutschland	Enabling Technologies / Series A	4,8	499.867	426.465	499.867	+17,2%
TRIP Drink Ltd.	London, Vereinigtes Königreich	Consumer Brands / Series A	5,6	1.426.776	6.751.780	6.713.088	-0,7%
Brother's Bond Distilling Co. LLC	Camden, Delaware Vereinigte Staaten von Amerika	Consumer Brands / Series A	1,9	815.995	1.058.029	1.051.963	-0,6%
Fjor	London, Vereinigtes Königreich	Consumer Brands / Pre-Seed	11,3	262.320,31	262.320,31	262.320	0,0%

*Spiegelt die historische Kostenbasis der Investition zum Zeitpunkt der Investition wider. Spiegelt die ungefähre historische Kostenbasis des Portfolios bei einem angenommenen Wechselkurs von Pfund Sterling zu Euro von 1,16, einem angenommenen Wechselkurs von USD zu EUR von 0,94 und einem angenommenen Wechselkurs von CHF zu EUR von 1,03 wider.

** Die Entwicklung des Nettoinventarwerts ist ein APM und spiegelt die Buchwertanpassungen infolge der nachfolgenden Finanzierungsrunden wider. Die Entwicklung des Nettoinventarwerts wird nicht in Übereinstimmung mit dem deutschen GAP ausgewiesen.

Im Jahr 2023 gab es keine signifikanten Änderungen des NAVs. Abgesehen von TRIP gibt es nur minimale Änderungen aufgrund von Wechselkursänderungen. Bei der TRIP Drink Ltd. sank unser Anteil von 6,4 % auf 5,6 % aufgrund der Ausübung von Optionen durch andere Investoren, was zu einem Verwässerungseffekt und einem niedrigeren NAV führte.

Entwicklung des Anlagevermögens

Die langfristigen Vermögenswerte sanken von EUR 21,9 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf EUR 17,3 Mio. zum 31. Dezember 2023. Diese Veränderung ist auf die Auflösung unserer Position an der Marke "Conscious Goods" und gegenläufig den Erwerb einer Beteiligung an fjor Ltd. zurückzuführen.

Entwicklung des Umlaufvermögens

Das Umlaufvermögen stieg von 12.946 EUR zum 31. Dezember 2022 auf 22.823 EUR zum 31. Dezember 2023. Dieser Anstieg ist auf einen leichten Anstieg der Barreserven und sonstigen Vermögenswerte im Vergleich zum 31. Dezember 2022 zurückzuführen.

B. EIGEN- UND FREMDKAPITAL (PASSIVA)

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Eigenkapital, die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten des Unternehmens zum 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2023.

	31. Dezember 2023 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital	15.656.122,44	21.280.753,37
I. Grundkapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	17.048.925,00	17.048.925,00
III. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-768.171,63	-105.903,00
IV. Jahresfehlbetrag	5.624.630,93	662.268,18
B. Rückstellungen	115.220,86	223.152,44
I. Sonstige Rückstellungen	115.220,86	223.152,44
C. Verbindlichkeiten	1.566.493,41	384.596,54
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	278.922,55	70.367,27
II. Sonstige Verbindlichkeiten	1.287.570,86	314.229,27
	<hr/> 17.337.836,71	<hr/> 21.888.502,35

Veränderungen im Eigenkapital

Unser gezeichnetes Kapital und unsere Kapitalrücklagen blieben zum 31. Dezember 2023 mit EUR 5 Mio. bzw. EUR 17 Mio. stabil. Das gesamte Eigenkapital sank jedoch von EUR 21,3 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf EUR 15,7 Mio. was auf den Jahresfehlbetrag 2023 zurückzuführen ist.

Entwicklung der Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich zum 31. Dezember 2023 auf EUR 115.221 gegenüber EUR 223.152 zum 31. Dezember 2022.

Veränderungen der Verbindlichkeiten

Die Gesamtverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf EUR 1.566.493, was einen Anstieg gegenüber den EUR 384.597 zum 31. Dezember 2022 bedeutet. Dieser Anstieg spiegelt in erster Linie die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten wider, die aus der Aufstockung eines Darlehens der Apeiron Investment Group resultieren, wobei der Saldo im Vergleich zum Vorjahresende am 31. Dezember 2022 um EUR 971.021 anstieg.

3. FINANZLAGE

Die folgende Tabelle zeigt die Kapitalflussrechnungen des Unternehmens für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr.

	31. Dezember 2023 EUR	Vorjahr EUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-538.972,88	-390.227,57
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-386.750,17	-93.907,15
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	930.000	340.000
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.542,07	150.676,79
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	4.276,96	-144.134,72
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.819,02	6.542,07

Veränderung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich von EUR -390.228 im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 auf EUR -538.973 im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023.

Veränderung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich von EUR -93.907 im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 auf EUR -386.750. Dieser beinhaltet die Auszahlungen für die Investition in fjor Ltd..

Veränderung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit stieg von EUR 340.000 auf EUR 930.000. Dies ist hauptsächlich auf die Erhöhung des Darlehens von Apeiron um EUR 971.021,14 zurückzuführen. Es sei darauf hingewiesen, dass dieser Anstieg teilweise durch die Rückzahlung von EUR 41.021,14 an Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten ausgeglichen wird.

Barmittel am Ende des Zeitraums

Die liquiden Mittel am Ende des Berichtszeitraums stiegen von EUR 6.542 auf EUR 10.819 zum 31. Dezember 2023.

4. LIQUIDITÄT UND KAPITALAUSSTATTUNG

Die Finanzierungspolitik der Gesellschaft zielt darauf ab, eine ausreichende Liquidität sicherzustellen, um den operativen und strategischen Finanzbedarf für potenzielle künftige Investitionen zu jedem Zeitpunkt zu decken.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass sie für ihre laufenden Kosten in den nächsten Jahren (in denen derzeit keine Erlöse aus den Portfoliounternehmen erwartet werden), insbesondere für die Vergütung des geschäftsführenden Direktors und die Verwaltungskosten, über dem Rahmenkredit ausreichend Mittel zur Verfügung hat. Nach der Planung beabsichtigt die Gesellschaft, ihren kurz- und längerfristigen Finanzierungsbedarf - der sich im Falle neuer Investitionen ergeben kann - durch Eigen- oder Fremdfinanzierung zu decken, und hat keinen Bedarf an Kreditaufnahme.

Zum 31. Dezember 2023 hatte die Gesellschaft im Rahmen des Rahmenkredits mit Apeiron rund EUR 1,3 Mio. in Anspruch genommen. Der Gesamtbetrag des Rahmenkredits mit der Apeiron beläuft sich auf EUR 2,0 Mio. was bedeutet, dass eine Kapazität von EUR 0,7 Mio. verfügbar ist. Mit dem Erlös aus dem Verkauf unserer Beteiligung an Emerald Stay im Februar 2024 wurde der aufgenommene Betrag zurückgezahlt, so dass für das Jahr 2024 wieder der Gesamtbetrag des Rahmenkredits zur Verfügung steht.

Unabhängig davon, ob die Gesellschaft den Kreditbetrag bis zum 31. Dezember 2024 vollständig in Anspruch genommen hat oder nicht, ist die Inanspruchnahme weiterer Kredite danach nur mit schriftlicher Zustimmung von Apeiron möglich. Jedes in Anspruch genommene Darlehen wird mit 5,5% p.a. verzinst. Die Zinsen laufen jährlich auf, sind aber erst am Fälligkeitstag des Darlehens zu zahlen.

Das Darlehen ist unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist schriftlich rückzahlbar. Apeiron hat das Recht, den Darlehensvertrag ganz oder teilweise zu kündigen und seine sofortige Rückzahlung zu verlangen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt oder die Gesellschaft in Verzug ist und dies die rechtliche oder wirtschaftliche Stellung von Apeiron erheblich beeinträchtigen könnte.

Die Gesellschaft ist berechtigt, jederzeit Teilbeträge des geschuldeten Betrages von mindestens EUR 1.000 zurückzuzahlen. Der Erlös einer Kapitalerhöhung ist zur Rückzahlung des geschuldeten Betrags zu verwenden. Nimmt die Gesellschaft zusätzliche Schulden auf, so sind diese zunächst zur Rückzahlung des geschuldeten Betrags zu verwenden.

Es gibt keine Beschränkungen bei der Verwendung von Kapitalressourcen, die die Geschäftstätigkeit des Unternehmens direkt oder indirekt wesentlich beeinflusst haben oder beeinflussen könnten.

5. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 5. Februar 2024 gab das Unternehmen bekannt, dass sein Portfoliounternehmen Conscious Good seine Geschäftstätigkeit eingestellt hat, woraufhin das Unternehmen beschloss, den Beteiligungsbuchwert vollständig abzuschreiben.

Am 12. Februar 2024 gab das Unternehmen den erfolgreichen Ausstieg aus seiner Beteiligung an Emerald Stay bekannt. Die Transaktion wurde als sekundärer Aktienverkauf strukturiert und erbrachte einen Bruttoerlös von ca. EUR 1,6 Mio., was einem realisierten Multiplikator auf den Buchwert des Geschäftsjahres 2023 von ca. 2,3X (2,7X auf das investierte Kapital)

entspricht. Das Unternehmen nutzte den Nettoerlös zur Rückzahlung des Kapitalbetrags und der aufgelaufenen Zinsen im Rahmen der des Rahmenkredits mit Apeiron und leistete damit eine Zahlung in Höhe von EUR 1.371.688,08 .

D. PROGNOSEBERICHT

1. DIE ANNAHMEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG UND ZUR ENTWICKLUNG DER KAPITALMÄRKTE

Zu Beginn des Jahres 2024 stützt die Gesellschaft ihre strategische Planung auf vorsichtig optimistische Wirtschaftsprognosen. Wir gehen davon aus, dass sich die Inflation, die im Mittelpunkt des globalen Wirtschaftsdiskurses steht, tendenziell stabilisieren wird. Dies dürfte den Kostendruck, der die Wirtschaft belastet hat, lindern und eine maßvolle Wiederherstellung des Vertrauens von Verbrauchern und Investoren ermöglichen, was insbesondere für unsere Investitionssektoren Hospitality und Lifestyle entscheidend ist.

Das Umfeld ist jedoch nicht frei von Herausforderungen, vor allem geopolitischer Volatilität. Spannungen und Konflikte sorgen weiterhin für ein gewisses Maß an Unsicherheit auf den Kapitalmärkten und beeinträchtigen sowohl die Liquidität als auch die Stimmung der Anleger. Wir gehen strategisch davon aus, dass diese Faktoren fortbestehen werden, was Wachsamkeit und Flexibilität in unserem Anlageansatz erfordert.

Die Kapitalmärkte werden voraussichtlich diese Mischung aus Stabilität und Volatilität widerspiegeln. Während das Interesse an traditionellen Investitionsparadiesen wieder zunehmen könnte, werden die Risikokapitalmärkte voraussichtlich weiterhin eine vorsichtige Haltung einnehmen. Die Investoren werden wahrscheinlich Unternehmen bevorzugen, die solide Fundamentaldaten, klare Wege zur Rentabilität und Flexibilität im Betrieb aufweisen.

Die 029 Group SE passt sich diesem vielschichtigen Umfeld an und bleibt einer sorgfältigen Marktanalyse und umsichtigen Investitionen verpflichtet. Wir gehen davon aus, dass wir Zeiten der Marktstabilität nutzen werden, um unsere Positionen zu konsolidieren, und wir werden flexibel bleiben, um auf die unvorhersehbaren Veränderungen, die die aktuelle geopolitische Dynamik kennzeichnen, zu reagieren.

Es wird erwartet, dass die Inflation die wirtschaftliche Erholung bremst. Der IWF schätzt, dass das globale Wachstum 2024 auf 3,1% und 2025 wieder leicht auf 3,2% ansteigen wird.²³ Die weltweite Inflation wird voraussichtlich auf 5,8% im Jahr 2024 und 4,4% im Jahr 2025 zurückgehen²⁴, liegt aber immer noch deutlich über dem Niveau vor der Pandemie, und wir gehen davon aus, dass eine Rückkehr zu einem Inflationsniveau von unter 2% in naher Zukunft unwahrscheinlich ist. Für die Eurozone erwartet der IWF ein reales BIP-Wachstum von 0,9% im Jahr 2024²⁵, wobei für die deutsche Wirtschaft ein Wachstum von 0,5% prognostiziert wird.

Trotz erheblicher Gegenwinde wie der hohen Inflation und der europäischen Energiekrise, die sich auf das Verbrauchervertrauen auswirken, sind wir weiterhin optimistisch, was die Widerstandsfähigkeit der Nachfrage nach den von unseren Portfoliounternehmen angebotenen Produkten und Dienstleistungen angeht. Wir zielen in erster Linie auf den Luxusmarkt und aufstrebende jüngere Verbraucherdemografien ab und haben bisher noch

²³<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024>.

²⁴<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024>.

²⁵<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024>.

keine wesentliche Abschwächung der Nachfrage erlebt. Es wird erwartet, dass der gesamte Luxusgütermarkt weiterhin von einem stetigen Wachstum profitieren wird, mit einer prognostizierten durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 3,47% von 2023 bis 2027 und einer angestrebten Gesamtmarktgröße von USD 354,80 Mrd. im Jahr 2023. Speziell für den deutschen Luxusgütermarkt wird ein stetiges Wachstum prognostiziert, mit einem prognostizierten CAGR von 3,58% zwischen 2024 und 2028, das in einer angestrebten Gesamtmarktgröße von USD 18,51 Mrd. im Jahr 2028 gipfelt.²⁶

Darüber hinaus gibt es mit Blick auf das Jahr 2024 vielversprechende Anzeichen dafür, dass die Risikofinanzierung wieder an Fahrt gewinnt. Da die Inflation nachlässt und die Nachfrage nach neuem Wohnraum robust bleibt, gibt es Anzeichen für ein starkes wirtschaftliches Fundament, das Wachstumschancen für Risikofinanzierungen in verwandten Sektoren fördern könnte.

Unsere Annahmen beruhen auf Veröffentlichungen staatlicher Institutionen wie dem Statistischen Bundesamt, Prognosen von Wirtschaftsforschungsinstituten und allgemein verfügbaren Marktinformationen.

2. ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS UND SEINER SEGMENTE

Wir sind als Investment-Holding tätig, die sich auf Minderheitsbeteiligungen an wachstumsorientierten Unternehmen konzentriert und daher nur einen sehr begrenzten Einfluss auf das Tagesgeschäft und die operative Leistung unserer Portfolio-Unternehmen hat. Außerdem haben wir in der Vergangenheit keine Betriebserträge erwirtschaftet, und wir gehen davon aus, dass dies auch im Jahr 2024 so bleiben wird.

Als Investmentholding besteht unser langfristiges Ziel grundsätzlich in der Erzielung von Gewinnen aus unseren Investitionen, die von dem Preis, zu dem wir investieren, und dem Preis, zu dem wir Positionen verkaufen können, beeinflusst werden. Beide Faktoren werden von makroökonomischen Bedingungen (insbesondere Vermögenspreisen und WACC-Modellen), unserer Fähigkeit, Gelegenheiten zu finden und Positionen zu attraktiven Bedingungen zu veräußern, und den zugrunde liegenden makroökonomischen Faktoren, die die Nachfrage und die Preisgestaltung für die von unseren Portfoliounternehmen angebotenen Dienstleistungen und Produkte bestimmen, beeinflusst. Diese Faktoren sind allesamt schwer zu planen und vorherzusagen und hängen in hohem Maße von Veränderungen der wirtschaftlichen Entwicklung und der Finanzierungsmärkte ab, auf die wir keinen Einfluss haben.

Als Minderheitsinvestor legen wir nur sehr begrenzte finanzielle und operative Informationen über unsere Portfoliounternehmen offen, und wir sind der Meinung, dass man sich nicht zu sehr auf diese Informationen verlassen sollte, wenn es um den Gesamterfolg der 029 Group SE geht.

Außerdem sind wir in einem Umfeld tätig, das einem ständigen Wandel unterworfen ist. Wir gehen davon aus, dass wir auch im Jahr 2024 von Fall zu Fall prüfen werden, ob wir Kapital für hochwertige potenzielle Chancen bereitstellen sollen. Um solche Chancen nutzen zu

²⁶ <https://www.statista.com/outlook/cmo/luxury-goods/germany>

können, müssen wir uns Kapital auf den Eigen- oder Fremdkapitalmärkten beschaffen, was eine angemessene Stabilität und ein geeignetes Umfeld für die Kapitalbeschaffung im Jahr 2024 voraussetzt, die uns möglicherweise nicht zur Verfügung stehen.

Dieser Prognosebericht wurde zusammen mit dem Risiko- und Chancenbericht für einen Zeitraum von einem Jahr erstellt. Dieser Prognosebericht ist aufgrund der im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen Faktoren mit einem hohen Maß an Unsicherheit behaftet, insbesondere da wir in Wachstumsunternehmen in der Frühphase investieren, die mit einem erheblichen Maß an Risiko und Unsicherheit behaftet sind.



SEGMENT HOSPITALITY

Wir gehen davon aus, dass Limestone weiterhin von der anhaltend starken Nachfrage im High-End-Segment des Reisemarktes profitieren wird, obwohl sich das Wachstum in den unteren Marktsegmenten verlangsamt. Dies dürfte zu einer starken Auslastung und zu einem Anstieg der durchschnittlichen Tagespreise im Einklang mit der allgemeinen Inflation führen. Es wird erwartet, dass Limestone im Jahr 2024 Wachstumskapital aufnehmen muss, um seine Wachstumspläne zu unterstützen und sein verwaltetes Vermögen zu erweitern, was schwierig sein könnte und nicht zu attraktiven Bedingungen, wenn überhaupt, verfügbar ist.



ENABLING TECHNOLOGIES

Wir gehen davon aus, dass Hotelbird weiterhin von einer Wiederbelebung der Hotelmärkte in Mitteleuropa, insbesondere in Deutschland, und von dem allgemeinen Digitalisierungsprozess profitieren wird, der in den Hotelketten im Gange ist, um die Effizienz zu optimieren und die Betriebskosten zu senken.



CONSUMER BRANDS

Wir erwarten, dass unsere Consumer Brands weiterhin von der robusten Verbrauchernachfrage profitieren werden. Insbesondere erwarten wir, dass TRIP seine Expansion in neue geografische Märkte in den USA und Europa fortsetzen wird. Wir erwarten auch, dass fjör von der starken Nachfrage nach Hautpflegeprodukten profitieren wird.

3. GESAMTPROGNOSE

Wir sind der Ansicht, dass unsere Portfoliounternehmen im Allgemeinen gut positioniert sind, um ihre Wachstumspläne auch im derzeitigen Marktumfeld umzusetzen, obwohl ihre Fähigkeit zur Kapitalbeschaffung und die damit verbundenen Bedingungen ein entscheidender Faktor für ihren Erfolg und ihre Wachstumsraten sein werden.

Die individuelle Entwicklung der Investitionen sowie der Sektoren ist sowohl in Bezug auf die Höhe als auch auf die Eintrittswahrscheinlichkeit im Zeitablauf schwer zu prognostizieren. Dementsprechend verwenden wir eine Durchschnittsannahme und stellen diese in der

Gesamtprognose dar. Eine Abwärtsrunde oder eine fehlende Kapitalbeschaffung würde sich negativ auf unsere NAV-Prognose für den Prognosezeitraum auswirken.

Auf Portfoliobasis erwarten wir ohne unvorhersehbare Markteinflüsse ein Wachstum unseres NAV zwischen 0% und +15% im Prognosezeitraum.

Diese Prognose basiert auf den erfahrungsbedingten Schwankungen der globalen und lokalen Wirtschaftsentwicklung, der Aktienkurse und der Unternehmensbewertungen, die von einer Vielzahl von Faktoren abhängen, wie im nachfolgenden Risiko- und Chancenbericht beschrieben.

Für die 029 Group SE planen wir, im Jahr 2024 keine Umsätze oder Erträge aus unseren aktuellen Investitionen zu erzielen. Wir gehen davon aus, dass die Betriebskosten unter dem Vorjahresniveau liegen werden und der damit verbundene Mittelabfluss durch den bestehende Rahmenkredit gedeckt sein wird, obwohl wir nach Quellen für Betriebseinnahmen suchen werden.

E. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

1. INTERNES KONTROLLSYSTEM UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM IN BEZUG AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS

Wir sind eine Investmentholding, die eine Risikokapital-Minderheitsbeteiligungsstrategie verfolgt. Die Bewertungssteigerungen (oder -senkungen) hängen vollständig vom Management unserer Portfoliounternehmen und ihrer Fähigkeit ab, ihre Wachstumsstrategie umzusetzen, worüber wir keine Kontrolle ausüben. Das Hospitality und die Konsumgüterindustrie (einschließlich der unterstützenden Technologie) unterliegen einer Vielzahl von externen und internen Risiken und Chancen. Wir versuchen, bekannte und potenzielle Risiken und Chancen in Bezug auf unsere Branchen, Portfoliounternehmen und Geschäfte zu überwachen und zu bewerten, wobei wir die Wahrscheinlichkeit des Auftretens und die Bandbreite möglicher Ergebnisse berücksichtigen und gegebenenfalls eine quantitative Analyse durchführen.

Wir setzen eine Reihe verschiedener Instrumente ein, um Chancen, Risiken und mögliche Abhilfemaßnahmen zu ermitteln:

- Wir erstellen eine jährliche Finanzplanung, die sowohl die Betriebskosten als auch potenzielle Investitionsausgaben umfasst, die monatlich überprüft und unserem Vorsitzenden mitgeteilt werden.
- Die Auslastung des Betriebskapitals und die verfügbare Kapazität der Kreditfazilität werden überwacht und dem Verwaltungsratsvorsitzenden monatlich mitgeteilt.
- Wenn möglich, streben wir die Übernahme von Verwaltungsratsmandaten in unseren Portfoliounternehmen an. Derzeit haben wir einen Sitz im Verwaltungsrat der Limestone Capital AG.
- Wir sind bestrebt, uns monatlich per Video- oder Telefonkonferenz über die operativen Fortschritte unserer Portfoliounternehmen zu informieren und fordern regelmäßig betriebliche und finanzielle Aktualisierungen an, vorbehaltlich der finanziellen Informationsrechte, die uns gemäß den einschlägigen Bedingungen einer Investition in ein Portfoliounternehmen zustehen.
- Der Verwaltungsrat soll mindestens einmal pro Quartal zusammentreten, wobei der geschäftsführende Direktor dem Verwaltungsrat einen aktuellen Überblick über die oben genannten Themen gibt.
- Die Buchführung der Gesellschaft wird extern von einer Steuerberatungsgesellschaft durchgeführt. Der Jahresabschluss nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung wird ebenfalls von dieser Steuerberatungsgesellschaft erstellt.
- Alle rechnungslegungsrelevanten Informationen stehen dem geschäftsführenden Direktor direkt zur Verfügung, da er in das Tagesgeschäft eingebunden ist. Der geschäftsführende Direktor überwacht aktiv die Auswirkungen auf die

Rechnungslegung durch seine Einbindung in das Tagesgeschäft. Auf diese Weise können wir mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften erstellt wird.

2. RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM UNTERNEHMEN UND SEINER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Zu dieser Kategorie gehören die wichtigsten Risiken, die mit unserem Geschäftsmodell und unserer Betriebsstrategie verbunden sind. Als Investmentholding, die eine Minderheitsbeteiligungsstrategie verfolgt, ist es unser Ziel, einen Wertzuwachs unserer Investitionen vom Zeitpunkt der Investition bis zu einem möglichen späteren Verkauf dieser Investition zu erzielen. Wir sind erheblichen Risiken ausgesetzt, da sich unsere Investitionen schlecht entwickeln können, was dazu führen kann, dass wir aus unseren Investitionen zu einem geringeren Betrag als unserer ursprünglichen Investition aussteigen oder sie sogar vollständig abschreiben müssen, wenn die Investition scheitert. Risikoinvestitionen haben eine sehr hohe Misserfolgsquote, die auf historischen Daten beruht, und die nachstehend beschriebenen Risiken sollten unter dieser Grundvoraussetzung bewertet werden.

GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGISCHE RISIKEN

Unser Ziel ist es, Werte zu schaffen, indem wir die langfristige Entwicklung eines rentablen Geschäfts unserer Portfoliounternehmen unterstützen, was ihnen die Ausschüttung von Dividenden ermöglichen kann. Unternehmen in der Frühphase, in die wir investieren, erwirtschaften jedoch in der Regel weder Gewinne noch reinvestieren sie diese in weiteres Wachstum, so dass Dividendenausschüttungen kurz- oder mittelfristig höchstwahrscheinlich keine Einnahmequelle für uns darstellen. Darüber hinaus ist es unser strategisches Ziel, uns an neuen Finanzierungsrunden unserer bestehenden Portfoliounternehmen zu beteiligen und in neue Unternehmen zu investieren oder diese zu gründen, die in erster Linie durch die Beschaffung von weiterem Kapital oder die Reinvestition von Dividenden oder Gewinnen aus dem Verkauf von Beteiligungen an Portfoliounternehmen finanziert werden. Dementsprechend hängt unser Erfolg in erheblichem Maße davon ab, ob wir in der Lage sind, weiteres Kapital von Investoren zu beschaffen, um unsere Strategie umzusetzen, da wir erst dann Einnahmen erzielen, wenn wir in der Lage sind, eine Position zu veräußern, was möglicherweise nicht zu attraktiven Bedingungen oder überhaupt nicht möglich ist.

Die Umsetzung unserer Strategie wird einen wesentlichen Einfluss auf unseren Erfolg haben. Obwohl wir glauben, dass wir in der Lage sein werden, Gelegenheiten und Investitionen im Einklang mit unserer Strategie zu identifizieren und anzuziehen, gibt es keine Garantie dafür, dass sich solche Gelegenheiten innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens ergeben werden. Wenn wir nicht in der Lage sind, unsere Strategie innerhalb des geplanten Zeitrahmens umzusetzen, könnte dies z. B. daran liegen, dass aufgrund der Marktbedingungen, des Wettbewerbs mit anderen Investoren oder anderer Faktoren nicht genügend Investitionsmöglichkeiten zu attraktiven Bedingungen zur Verfügung stehen oder dass es uns nicht gelingt, solche Investitionsmöglichkeiten zu identifizieren.

RISIKEN FÜR DIE BETEILIGUNG VON MINDERHEITEN

Da wir eine Minderheitsbeteiligungsstrategie verfolgen, sind wir in der Regel bestrebt, uns gemäß den Bedingungen unserer Investitionen angemessene Aktionärsrechte zu sichern (einschließlich Verwässerungsschutz wie anteilige Rechte, Rechte des Verwaltungsrats (Beobachter), Finanzinformationsrechte sowie Sperrfristen und andere Schutzmaßnahmen). Grundsätzlich üben wir jedoch keine Kontrolle über die Portfoliounternehmen aus und sind auch nicht auf andere Weise in das Tagesgeschäft dieser Unternehmen eingebunden. Darüber hinaus unterliegen wir als Minderheitsinvestor in Privatunternehmen in der Regel Verkaufsbeschränkungen (z. B. Drags, Tags und Übertragungsbeschränkungen), und andere Aktionäre können uns bei wichtigen Entscheidungen überstimmen oder sogar Entscheidungen treffen, die nicht in unserem Interesse sind. Dies kann uns einer schlechten Performance aussetzen, was wiederum unsere Fähigkeit zur Kapitalbeschaffung und zur Umsetzung unserer Strategie beeinträchtigen kann.

PORTFOLIOKONZENTRATIONS-RISIKEN

Wir haben derzeit ein Portfolio von fünf Unternehmen und sind daher einem Konzentrationsrisiko ausgesetzt, insbesondere in Bezug auf unsere Beteiligung an der Limestone Capital AG, die die bedeutendste Beteiligung in unserem Portfolio ist. Eine schlechte Performance eines bestimmten Portfoliounternehmens, insbesondere der Limestone Capital AG, kann daher erhebliche Auswirkungen auf unsere Ergebnisse und Aussichten haben.

RISIKEN FÜR SCHLÜSSELPERSONEN

Unsere Fähigkeit, unsere Strategie umzusetzen und weiteres Kapital zu beschaffen, hängt auch von den Beziehungen, Fähigkeiten, dem Fachwissen und der Erfahrung der Mitglieder des Managementteams ab, insbesondere von dem derzeit alleinigen *geschäftsführenden Direktor* der Gesellschaft und den Mitgliedern des *Verwaltungsrats*, vor allem vom Zugang zu ihren Netzwerken. Der Verlust ihrer Dienste oder die Unfähigkeit der Gesellschaft, zusätzliches Schlüsselpersonal anzuwerben und zu halten, könnte die Geschäftstätigkeit und das Wachstum der Gesellschaft beeinträchtigen.

DUE-DILIGENCE-RISIKEN

Als Investmentholding sind wir den Risiken der Due-Diligence-Prüfung ausgesetzt. Während wir bestrebt sind, eine Due-Diligence-Prüfung durchzuführen, die wir auf der Grundlage der für jede Investition geltenden Fakten und Umstände für angemessen und geeignet halten, und gegebenenfalls externe Berater hinzuziehen, kann es sein, dass unsere Due-Diligence-Prozesse nicht alle relevanten Fakten und Umstände im Zusammenhang mit einer potenziellen Investition aufdecken, was zu nachteiligen Investitionsentscheidungen führen kann.

RISIKEN IN BEZUG AUF DAS LANGFRISTIGE PORTFOLIO

Wir verfolgen eine Risikokapital-Investitionsstrategie, bei der wir Investitionen über längere Zeiträume (in der Regel zwischen fünf und zehn Jahren) halten. Diese längeren Zeiträume machen es erforderlich, dass wir ausreichend Kapital (Fremd- oder Eigenkapital) aufnehmen,

um sicherzustellen, dass wir über genügend Liquidität verfügen, um unsere Betriebskosten und sonstigen Verbindlichkeiten zu decken.

ANLAGERISIKEN

Wir sind auch einem Anlagerisiko ausgesetzt, da wir möglicherweise nicht in der Lage sind, mit unseren Investitionen Gewinne zu erzielen, und einen Teil oder die Gesamtheit unserer ursprünglichen Investition verlieren können. Wir berichten über unser aktuelles investiertes Kapital sowie unseren geschätzten Nettoinventarwert, da wir glauben, dass dies für Investoren hilfreich ist, um die Wertentwicklung unseres Portfolios zu verstehen, und wir können in Zukunft die Berichterstattung über zusätzliche Kennzahlen in Betracht ziehen, aber diese Kennzahlen sollten nicht als Ersatz für geprüfte Finanzkennzahlen betrachtet werden und es sollte kein übermäßiges Vertrauen in sie gesetzt werden. Wir berechnen diese Kennzahlen auf der Grundlage von Bewertungen, die bei den letzten Finanzierungsrunden erzielt wurden, und diese Bewertungen können schwanken und sind nicht unbedingt ein Hinweis auf die Rendite, die wir bei einem Ausstieg erzielen könnten. Unsere Fähigkeit, Gewinne zu erwirtschaften, wird auch durch die Einstiegspreise, zu denen wir investieren, erheblich beeinträchtigt, die wir möglicherweise nicht genau einschätzen können, und wird auch durch die Preisgestaltung auf den privaten Finanzierungsmärkten erheblich beeinträchtigt, die aufgrund makroökonomischer Faktoren, auf die wir keinen Einfluss haben, schwanken.

RISIKEN BEI DER FINANZIERUNG

Wir sind eine Investmentgesellschaft, die sich auf langfristige illiquide Investitionen konzentriert, die wir in unserer Bilanz halten, bis ein Ausstieg erfolgt, und wir erwirtschaften derzeit keine Betriebseinnahmen. Dementsprechend haben wir in der Vergangenheit einen Nettoverlust aus dem operativen Geschäft erwirtschaftet, d.h. es gab nur Kosten und keine Umsätze oder andere Formen von Einkünften, und wir werden auch weiterhin operative Kosten haben, wobei die eingehenden Cashflows aus Exits ungewiss sind. Wir beabsichtigen, die Betriebskosten durch Inanspruchnahme des Rahmenkredits zu finanzieren. Nach der derzeitigen Planung ist die Finanzierung des Unternehmens über die nächsten 12 Monate hinaus gesichert. Das Unternehmen geht davon aus, dass es seinen Kapitalbedarf über diesen Zeitraum hinaus bis zur Erzielung von Erlösen aus den bestehenden Beteiligungen durch die Aufnahme von Eigen- oder Fremdkapital decken kann. Sollte dies nicht gelingen, wäre die weitere Entwicklung des Unternehmens beeinträchtigt und bestehende Beteiligungen müssten möglicherweise vorzeitig veräußert werden. Die künftigen Gewinne des Unternehmens werden in erheblichem Maße von seiner Fähigkeit abhängen, Gewinne - vor allem durch einen Exit - zu realisieren, und Wertminderungen von Beteiligungen können sich erheblich negativ auf unseren ausgewiesenen Nettogewinn auswirken.

BEGRENZTE FINANZINFORMATIONEN RISIKEN

Unsere Minderheitsbeteiligungen werden in unseren Abschlüssen gemäß den geltenden Rechnungslegungsvorschriften und -standards, vor allem den deutschen GAP, nicht konsolidiert. Daher spiegeln sich die Erträge und Aufwendungen unserer Portfoliounternehmen weder in unserer Gesamtergebnisrechnung noch indirekt über die Bewertung der Beteiligung in der Bilanzposition "Finanzanlagen" unseres Jahresabschlusses

wider. Dementsprechend haben potenzielle Anleger in unsere Aktien keinen Zugang zu aussagekräftigen Finanzinformationen über unsere Portfoliounternehmen. Dementsprechend können die Finanzinformationen über die Portfoliounternehmen der Gesellschaft begrenzt oder unzuverlässig sein und die Betriebsergebnisse, die Finanzlage und die Aussichten dieser Portfoliounternehmen nicht genau wiedergeben.

3. RISIKEN UND CHANCEN IN BEZUG AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UNSERER PORTFOLIUNTERNEHMEN

RISIKEN IN BEZUG AUF DEN WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG UNSERER PORTFOLIUNTERNEHMEN

Als Investmentgesellschaft hängt unser wirtschaftlicher Erfolg vollständig von der Leistung und dem Erfolg unserer Portfoliounternehmen ab, da wir bestrebt sind, Gewinne aus dem Verkauf von Beteiligungen mit einem Gewinn im Verhältnis zu dem Preis, in den wir investiert haben, zu erzielen. Auf diese Faktoren haben wir nur begrenzten Einfluss. Der Erfolg eines Portfoliounternehmens hängt in hohem Maße von der Kompetenz seines Managements ab, das möglicherweise nicht die erwarteten Leistungen erbringt oder das Unternehmen verlässt und nicht rechtzeitig angemessen ersetzt werden kann. Neben den Faktoren, die für das jeweilige Portfoliounternehmen spezifisch sind, haben auch äußere Umstände wie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, branchenspezifische Faktoren und die Lage an den Finanzmärkten sowie geopolitische Ereignisse einen erheblichen Einfluss auf die Kursbildung. Der wichtigste Faktor für die Preisbildung dürfte die jeweilige wirtschaftliche Entwicklung der Portfoliounternehmen zwischen Einstieg und Ausstieg sein, auf die wir nur sehr begrenzt Einfluss haben.

RISIKEN FÜR UNTERNEHMEN IN DER FRÜHPHASE

Wir investieren in der Regel in Unternehmen in der Frühphase, die ein erhebliches Renditepotenzial bieten, aber auch mit spezifischen Risiken verbunden sind. Es gibt keine Garantie dafür, dass die Portfoliounternehmen mit ihren jeweiligen Strategien erfolgreich sein werden oder dass sich die angebotenen Dienstleistungen und Produkte tatsächlich am Markt etablieren oder einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg haben werden. Darüber hinaus besteht bei Unternehmen in einem frühen Stadium häufig das Risiko, dass die Produktidee nicht in ein funktionierendes Produkt umgesetzt werden kann. Zudem ist ungewiss, ob der Markteintritt eines funktionierenden Produktes erfolgreich umgesetzt werden kann. Selbst wenn ein Produkt in einen Markt eingeführt wird, ist es ungewiss, ob ein ausreichender Marktanteil erreicht werden kann. Hinzu kommt, dass der Wettbewerb um Unternehmen in der Frühphase und deren Produkte und/oder Dienstleistungen in der Regel intensiv ist und größere Wettbewerber, die über deutlich mehr Ressourcen verfügen, diese Ressourcen nutzen können, um die Dienstleistungen und Produkte der Portfoliounternehmen zu überholen oder anderweitig zu beeinträchtigen, insbesondere zu substituieren oder ganz vom Markt zu verdrängen.

Unternehmen in der Frühphase haben oft Schwierigkeiten, angemessen qualifiziertes Personal zu finden und/oder zu halten, insbesondere weil sie möglicherweise nicht über die finanziellen Mittel verfügen, um mit den Gehalts- und anderen Anreizpaketen ihrer Wettbewerber zu konkurrieren. Es gibt keine Gewissheit, dass eines unserer

Portfoliounternehmen für seine Anteilseigner (einschließlich uns) eine oder mehrere bedeutende Renditen erwirtschaftet oder dass wir in der Lage sein werden, einen profitablen Ausstieg zu sichern.

REFINANZIERUNG VON MARKTRISIKEN

Unternehmen in der Frühphase sind auch stark von den Finanzierungsmärkten abhängig, um ihre Wachstumsstrategien umzusetzen, da sie in der Regel einen erheblichen und oft kurzfristigen Kapitalbedarf zur Finanzierung ihres Wachstums und ihrer Expansion haben. Insbesondere in der Anfangsphase verfügen Start-up-Unternehmen nur über begrenzte finanzielle Ressourcen. Wenn eine notwendige (Folge-)Finanzierung nicht erfolgreich ist, könnte das Portfoliounternehmen sogar innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zahlungsunfähig werden. Es besteht das Risiko, dass ein Portfoliounternehmen mehr Finanzmittel als erwartet benötigt, um sein jeweiliges Geschäftsmodell zu verwirklichen oder um neue Produkte oder Dienstleistungen erfolgreich auf den Markt zu bringen. Die Gesellschaft könnte gezwungen sein, eine ungeplante Nachfinanzierung des jeweiligen Portfoliounternehmens vorzunehmen, um den Wert ihrer Beteiligung zu erhalten. Um den deutlichen Anstieg der Inflationsraten einzudämmen, der im zweiten Quartal 2022 in zahlreichen Ländern weltweit eingetreten ist, haben zahlreiche Zentralbanken, wie die Europäische Zentralbank und die US-Notenbank (FED), in letzter Zeit ihre Leitzinsen angehoben. Diese Anhebungen sowie die Markterwartungen hinsichtlich weiterer Anhebungen führten zu einem Anstieg der Kapitalkosten und zu erheblichen Preisanpassungen bei Vermögenswerten sowohl auf den öffentlichen als auch auf den privaten Märkten und ließen die privaten Finanzierungsmärkte erheblich schrumpfen.

Dementsprechend kann es vorkommen, dass unseren Portfoliounternehmen keine Finanzmittel zu akzeptablen Bedingungen oder überhaupt nicht zur Verfügung stehen, was sich nachteilig auf ihre Fähigkeit auswirken würde, ihre Wachstumsstrategie umzusetzen.

WETTBEWERBSRISIKEN

Die Hauptkonkurrenten unserer Portfoliounternehmen sind Unternehmen, die sich auf das Hospitality, Basistechnologien und Consumer Brands konzentrieren. Der Wettbewerb auf diesen Märkten ist intensiv, und unsere Portfoliounternehmen stehen im Wettbewerb mit großen multinationalen Unternehmen sowie mit aufstrebenden technologieorientierten Start-ups. Jeder dieser aktuellen oder potenziellen Wettbewerber kann mit seinen Aktivitäten den Wert eines oder mehrerer unserer Portfoliounternehmen erheblich beeinträchtigen.

4. RISIKEN IN BEZUG AUF MAKROÖKONOMISCHE FAKTOREN

STÖRUNGEN UND ANDERE RÜCKGÄNGE IN DER REISE- UND HOTELBRANCHE

Die wirtschaftliche Entwicklung unserer Portfoliounternehmen, die im Hospitality tätig sind, hängt in hohem Maße von der Stärke der Reise- und Hospitalitybranche ab. In den letzten drei Jahren hat der Ausbruch von COVID-19 viele Regierungen veranlasst, Quarantänen und erhebliche Reisebeschränkungen einzuführen, was sich besonders negativ auf den grenzüberschreitenden Reiseverkehr ausgewirkt hat. Darüber hinaus haben die meisten

Fluggesellschaften in dieser Zeit ihre Flüge eingestellt oder erheblich reduziert, was die Reisemöglichkeiten weiter einschränkt. Dies führte zu einem noch nie dagewesenen Rückgang der Buchungen und einer Zunahme der Stornierungen im Reise- und Hospitality während dieses Zeitraums. Das Ausmaß und die Dauer künftiger Ausbrüche sind nach wie vor ungewiss und hängen von künftigen Entwicklungen ab, die derzeit nicht genau vorhergesagt werden können.

Andere Ereignisse, die sich unserer Kontrolle entziehen, wie z. B. ungewöhnliche oder extreme Wetterbedingungen oder Naturkatastrophen, reisebezogene Gesundheitsrisiken, einschließlich Pandemien und Epidemien, Beschränkungen im Zusammenhang mit Reisen, Handels- oder Einwanderungspolitik, Kriege, Terroranschläge, Quellen politischer Unsicherheit, Proteste, außenpolitische Veränderungen, regionale Feindseligkeiten, Auferlegung von Steuern oder Abgaben durch Aufsichtsbehörden, Änderungen von Vorschriften, Richtlinien oder Bedingungen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit, einschließlich des Klimawandels, Arbeitsniederlegungen, Arbeitsunruhen oder reisebezogene Unfälle, können den Reiseverkehr weltweit stören oder anderweitig zu einem Rückgang der Nachfrage nach Reisen und Hospitality führen.

RISIKEN BEI DEN DISKRETIONÄREN KONSUMAUSGABEN

Unsere Portfoliogesellschaften konzentrieren sich auf die Sektoren Hospitality und Lifestyle, die in hohem Maße von der Höhe der diskretionären Konsumausgaben abhängen. Zu den Faktoren, die sich auf die diskretionären Konsumausgaben auswirken, gehören die allgemeine Wirtschaftslage, globale oder regionale Rezessionen, Arbeitslosigkeit, Verbraucherverschuldung, Inflation - wie sie derzeit weltweit infolge des Ukraine-Kriegs und anderer geopolitischer Ereignisse zu beobachten ist -, Wechselkursschwankungen, Steuern, Energiepreise, Zinssätze, Verbrauchervertrauen und andere makroökonomische Faktoren. In Rezessionszeiten und anderen Zeiten, in denen das verfügbare Einkommen beeinträchtigt wird, verlagern sich die Verbraucherpräferenzen tendenziell auf kostengünstigere Alternativen, was zu einem Rückgang der Nachfrage nach den von unseren Portfoliounternehmen angebotenen Produkten und Dienstleistungen und damit zu geringeren Einnahmen führen könnte, was wiederum Rückgänge oder sogar Insolvenzen einzelner oder mehrerer Portfoliounternehmen zur Folge haben könnte.

WIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaft hängt in erster Linie davon ab, zu welchem Preis sie sich an Portfoliounternehmen beteiligen kann, wie positiv sich die Portfoliounternehmen entwickeln und welcher Verkaufserlös im Falle eines Exits erzielt werden kann. Der Kaufpreis wird in erheblichem Maße durch das jeweilige wirtschaftliche Umfeld und das Finanzmarktumfeld bestimmt. In allgemeinen Boomphasen besteht das Risiko, dass Investitionen zu einem Preis getätigt werden, der nur eine begrenzte oder keine Wertsteigerung zulässt. In einem schwachen Umfeld hingegen können die Möglichkeiten, die Anlagen zu verkaufen, begrenzt sein. Außerdem kann in einem solchen Umfeld die Aufnahme von weiterem Eigen- oder Fremdkapital nicht oder nur eingeschränkt möglich sein. Unser wirtschaftlicher Erfolg ist somit in hohem Maße abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, der Entwicklung der Branchen, in denen die Portfoliounternehmen der Gesellschaft tätig sind, der Entwicklung der Finanzmärkte, aber

insbesondere auch von den spezifischen Entwicklungsrisiken von Wachstumsunternehmen im Allgemeinen und unseren Portfoliounternehmen im Besonderen.

Das wirtschaftliche Umfeld und die Lage des Beteiligungs- und Risikokapitalmarktes sowie der Kapitalmärkte zum Zeitpunkt der Veräußerung eines Portfoliounternehmens haben einen wesentlichen Einfluss auf den gewählten Zeitpunkt der Veräußerung und den möglichen Veräußerungserlös. Neben den unternehmensspezifischen Faktoren haben auch äußere Umstände wie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, branchenspezifische Faktoren und der Zustand der Finanzmärkte einen erheblichen Einfluss auf die Preisbildung. Schwache Kapitalmärkte und ein negatives wirtschaftliches Umfeld können sich negativ auf den erzielbaren Erlös aus dem Verkauf von Beteiligungen auswirken. Insbesondere durch den Ukraine-Krieg und den Gaza-Konflikt steigt die Inflation und es besteht derzeit das Risiko einer Rezession der Weltwirtschaft sowie der europäischen und deutschen Wirtschaft.

5. COMPLIANCE UND RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT UNSERER AKTIONÄRSSTRUKTUR

REGULATORISCHE RISIKEN

Am 8. Juni 2011 wurde die Richtlinie über die Verwalter alternativer Investmentfonds (sog. AIFM) vom Europäischen Parlament und dem Europäischen Rat verabschiedet. Die Richtlinie wurde am 22. Juli 2013 in Form des sogenannten *Kapitalanlagegesetzbuchs* ("KAGB") in nationales Recht umgesetzt.

Die Gesellschaft ist eine Investmentgesellschaft für Minderheitsbeteiligungen. Als solche ist sie nach der Verwaltungspraxis der BaFin, die nach Kenntnis der Gesellschaft Gesellschaften, deren Aktien börsennotiert sind, vom Anwendungsbereich des Gesetzes ausnimmt, nicht als Investmentfonds im Sinne des KAGB qualifiziert.

Die Einführung neuer aufsichtsrechtlicher und regulatorischer Verpflichtungen sowie die weitere Verschärfung bestehender aufsichtsrechtlicher Bestimmungen oder die Übernahme einer möglicherweise bestehenden regulatorischen Verpflichtung durch die zuständigen Aufsichtsbehörden, zum Beispiel infolge einer Änderung der Verwaltungspraxis oder des europäischen oder deutschen Rechts, könnte dazu führen, dass die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft genehmigungspflichtig oder anderweitig nach geltendem Recht reguliert wird. Dies hätte erhöhte Kosten für die Gesellschaft zur Folge oder könnte zu einer teilweisen oder vollständigen Einschränkung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft führen.

RISIKO DER EIGENTUMSKONZENTRATION

Apeiron besitzt derzeit ca. 37,19 % des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft und hat daher einen erheblichen Einfluss auf die Gesellschaft. Die Interessen von Apeiron können von den Interessen der Gesellschaft oder von denen anderer Aktionäre der Gesellschaft abweichen. In Anbetracht der zu erwartenden Teilnahme an der Hauptversammlung der Gesellschaft kann der Umfang der Beteiligung von Apeiron dazu führen, dass Apeiron in der Lage ist, Beschlüsse der Aktionäre zu fassen, z.B. über die Gewinnverwendung und damit die Dividendenpolitik der Gesellschaft zu bestimmen und auch bestimmte Beschlüsse über andere wichtige Angelegenheiten zu fassen, wie z.B. Änderungen

der Satzung der Gesellschaft, die Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats der Gesellschaft oder Kapitalmaßnahmen. Die Beteiligung von Apeiron kann dazu führen, dass bestimmte Transaktionen ohne ihre Unterstützung erschwert oder unmöglich gemacht werden, und sie kann dazu führen, dass bestimmte wichtige Unternehmensmaßnahmen verzögert, verschoben oder verhindert werden, einschließlich eines Kontrollwechsels bei der Gesellschaft, und könnte somit Fusionen, Konsolidierungen, Übernahmen oder andere Formen des Zusammenschlusses, die für die Anleger vorteilhaft sein könnten, verhindern.

6. CHANCEN

Wir sehen weiterhin Chancen für eine neue Generation von Gründern und Unternehmern, die die nächste Generation von Hospitality- und Lifestyle-Unternehmen und -Marken aufbauen wollen. Wir sehen neue Lebens-, Arbeits- und Freizeitmuster, die sich nach der Pandemie auf individueller, kollektiver und technologischer Ebene entwickeln und beschleunigen und neue Möglichkeiten für innovationsgetriebenes Unternehmertum mit starkem Fokus auf die Gemeinschaft schaffen. Wir glauben, dass sich dieser Trend fortsetzen wird, da eine neue Generation von Verbrauchern, bestehend aus Millennials und der Generation Z, entsteht und einen immer größeren Anteil an den gesamten Verbraucherausgaben ausmacht.

Schwierige makroökonomische Bedingungen können auch Chancen für aufstrebende Unternehmen bieten, da etablierte Unternehmen ihre Investitionsausgaben reduzieren oder Probleme mit bestehenden Finanzierungsüberhängen haben, wodurch sich Möglichkeiten für wendige Konkurrenten ergeben, die auf den Markt drängen.

Darüber hinaus können uns schwierige Finanzierungsmärkte auch die Möglichkeit bieten, zu attraktiven Bewertungszeitpunkten zu investieren, was langfristig zu besseren Renditen führen kann, sofern wir in der Lage sind, zu attraktiven Bedingungen auszustiegen.

7. SCHLUSSFOLGERUNG

Unsere Hauptrisiken bestehen darin, dass wir keine Betriebseinnahmen erwirtschaften und von den Finanzierungsmärkten abhängig sind, um mehr Kapital zur Umsetzung unseres Geschäftsplans zu beschaffen. Darüber hinaus sind wir von der Kreditfinanzierung durch Apeiron abhängig, um unsere Betriebskosten zu finanzieren, bis wir zusätzliches Kapital aufbringen. Eine Insolvenz oder Zahlungsunfähigkeit von Apeiron hätte wesentliche Auswirkungen auf unsere Fähigkeit, unsere Betriebskosten zu finanzieren. Als Investmentholding, die sich auf Minderheitsbeteiligungen an Wachstumsunternehmen konzentriert, haben wir nur begrenzte Kontrolle über die Geschäftstätigkeit unserer Portfoliounternehmen und unsere Portfoliounternehmen sind in hohem Maße von der Verfügbarkeit von Finanzmitteln auf privaten Märkten abhängig, die möglicherweise nicht zu attraktiven Bedingungen oder überhaupt nicht zur Verfügung stehen. Makroökonomische Faktoren können auch unsere Fähigkeit beeinträchtigen, Investitionen zu attraktiven Bedingungen oder überhaupt zu beenden.

Diese Risiken werden zum Teil durch die anhaltenden Chancen ausgeglichen, die wir für aufstrebende Unternehmer sehen, die Unternehmen der nächsten Generation aufbauen, sowie durch die Möglichkeiten, die sich aus den schwierigeren makroökonomischen

Bedingungen ergeben, und die es uns ermöglichen, zu attraktiveren Bewertungen in neue Chancen zu investieren, die wir identifizieren.

F. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄß § 289F HANDELSGESETZBUCH (HGB)

Die gemäß § 289f HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung der 029 Group SE, die insbesondere die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG, Angaben zu wesentlichen Unternehmensführungspraktiken sowie eine Beschreibung der Arbeitsweise des geschäftsführenden Direktors und des Verwaltungsrats und den Corporate Governance Bericht enthält, kann unter [www. 029 Group SE.com](http://www.029-group.com) eingesehen werden:

Deutsch:

<https://www.029-group.com/de/investor-relations>

Englisch:

<https://www.029-group.com/investor-relations>

G. ANGABEN ZUR ÜBERNAHMEERKLÄRUNG NACH § 289A DES HANDELSGESETZBUCHS (HGB)

Als börsennotierte Gesellschaft, deren stimmberechtigte Aktien an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (*WpÜG*), nämlich im *regulierten Markt* der *Börse Düsseldorf* und der *Börse München*, *notiert sind*, ist die Gesellschaft verpflichtet, die in § 289a Abs. 1 HGB genannten Angaben im Lagebericht zu veröffentlichen. 1 HGB im Lagebericht zu machen.

1. ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS (§ 289A SATZ 1 NR. 1 HGB)

Das gezeichnete Kapital der 029 Group SE beträgt zum 31. Dezember 2023 EUR 5.000.000 und ist eingeteilt in 5.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von je EUR 1,00. Es gibt keine unterschiedlichen Aktiegattungen. Die Aktien sind jeweils voll dividendenberechtigt.

2. BESCHRÄNKUNGEN, DIE STIMMRECHTE ODER DIE ÜBERTRAGUNG VON ANTEILEN BETREFFEN (§ 289A SATZ 1 NR. 2 HGB)

Die Aktionäre der Gesellschaft sind in ihrer Entscheidung, Aktien zu erwerben oder zu veräußern, weder durch deutsches Recht noch durch die Satzung der Gesellschaft beschränkt. Der Erwerb und die Veräußerung von Aktien bedürfen zu ihrer Wirksamkeit nicht der Zustimmung der Organe der Gesellschaft. Beschränkungen hinsichtlich der Übertragbarkeit von Aktien sind der Gesellschaft nicht bekannt.

Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung. Das Stimmrecht der Aktionäre unterliegt weder nach dem Gesetz noch nach der Satzung der Gesellschaft Beschränkungen. Das Stimmrecht ist nicht auf eine bestimmte Anzahl von Aktien oder eine bestimmte Anzahl von Stimmen beschränkt. Jeder Aktionär, der sich rechtzeitig zur Hauptversammlung angemeldet und seine Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts nachgewiesen hat, ist zur Stimmabgabe aus allen von ihm gehaltenen und angemeldeten Aktien berechtigt. Es gelten lediglich die gesetzlichen Stimmrechtsverbote (z.B. § 136 AktG).

3. BETEILIGUNGEN AM KAPITAL, DIE ZEHN (10) PROZENT DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITEN (§ 289A SATZ 1 NR. 3 HGB)

Nach Kenntnis der Gesellschaft bestehen zum 31. Dezember 2023 folgende direkte und indirekte Beteiligungen am Kapital der 029 Group SE, die die Schwelle von 10,00% der Stimmrechte überschreiten:

- Christian Angermayer, indirekt über die Apeiron Investment Group Ltd. in Sliema, Malta, als direkter Aktionär.
- Pierre Maliczak, indirekt über Springwell Holding Limited, Mosta, Malta, Altarius Holdings Limited, Mosta, Malta, Altarius Asset Management Limited, Mosta, Malta, und, als direkter Aktionär, ALTA-GATEWAY SICAV PLC - Global Equities Impact Fund, Mosta, Malta.

4. INHABER VON AKTIEN MIT SONDERRECHTEN, DIE KONTROLLBEFUGNISSE VERLEIHEN (§ 289A SATZ 1 NR. 4 HGB)

Bis zum 31. Dezember 2023 waren keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, ausgegeben worden.

5. STIMMRECHTSKONTROLLE BEI MITARBEITERBETEILIGUNGEN (§ 289A SATZ 1 NR. 5 HGB)

Keine Stimmrechtskontrolle ist für den Fall vorgesehen, dass Arbeitnehmer am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

6. GESETZLICHE VORSCHRIFTEN UND BESTIMMUNGEN DER SATZUNG ÜBER DIE ERNENNUNG UND ABBERUFUNG VON GESCHÄFTSFÜHRERN UND ÜBER SATZUNGSÄNDERUNGEN (§ 289A SATZ 1 NR. 6 HGB)

Gemäß der Satzung hat die Gesellschaft einen oder mehrere geschäftsführende Direktoren. Mitglieder des Verwaltungsrats können zu geschäftsführenden Direktoren ernannt werden, vorausgesetzt, dass die Mehrheit des Verwaltungsrats weiterhin aus nicht geschäftsführenden Mitgliedern besteht. Die geschäftsführenden Direktoren können jederzeit durch Beschluss des Verwaltungsrats abberufen werden.

Für Satzungsänderungen bedarf es, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen oder - sofern mindestens die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist - der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Schreibt das Gesetz für Beschlüsse der Hauptversammlung außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vor, so genügt, soweit gesetzlich zulässig, die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals.

7. BEFUGNISSE DES VERWALTUNGSRATS, INSBESONDERE IM HINBLICK AUF DIE MÖGLICHKEIT, AKTIEN AUSZUGEBEN ODER ZURÜCKZUKAUFEN (§ 289A SATZ 1 NR. 7 HGB)

Der Verwaltungsrat ist bis zum 17. August 2027 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.500.000 Euro gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022). Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen. Die entsprechende Satzungsänderung wurde am 17. August 2022 in das Handelsregister eingetragen. Im Jahr 2023 hat der Verwaltungsrat von dem Genehmigten Kapital 2022 keinen Gebrauch gemacht, so dass der genehmigte Betrag von 2.500.000 Euro in vollem Umfang zur Verfügung steht. Zum 31. Dezember 2023 verfügte die Gesellschaft über kein bedingtes Kapital.

Zum 31. Dezember 2023 bestand keine Ermächtigung des Verwaltungsrats zum Erwerb eigener Aktien.

8. WESENTLICHE VEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE UNTER DER BEDINGUNG EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS STEHEN, UND DIE HIERAUS FOLGENDEN WIRKUNGEN (§ 289A SATZ 1 NR. 8 HGB)

Bis zum 31. Dezember 2023 wurden keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft abgeschlossen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels stehen.

9. ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNGEN MIT MITGLIEDERN DES VERWALTUNGSRATS, GESCHÄFTSFÜHRERN ODER MIT ARBEITNEHMERN FÜR DEN FALL EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS (§ 289A SATZ 1 NR. 9 HGB)

Zum 31. Dezember 2023 waren keine Entschädigungsvereinbarungen mit Mitgliedern des Verwaltungsrats, Geschäftsführern oder mit Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots getroffen worden.

Berlin, 24. April 2024

029 Group SE
Geschäftsführender Direktor

Lorin Van Nuland



3. Jahresabschluss

3.1 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR - 31. DEZEMBER 2023

	31. Dezember 2023	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	46.386,88	0,00
2. Personalaufwand	96.639,00	24.151,89
I. Löhne und Gehälter	96.000,00	24.000,00
II. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	639,00	151,89
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	3.248,00	1.895,16
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	558.424,12	635.588,91
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.977.285,55	0,00
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.600,00	2.068,89
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.021,14	2.701,11
8. Ergebnis nach Steuern	-5.624.630,93	-662.268,18
9. Jahresfehlbetrag	5.624.630,93	662.268,18

3.2 BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

AKTIVA

	31.Dezember 2023 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.961,84	14.051,00
II. Finanzanlagen	17.264.822,50	21.853.005,88
a) Beteiligungen	17.169.860,66	21.758.954,88
b) Sonstige Ausleihungen	80.000,00	80.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
a) Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit mehr als 1 Jahr EUR 12.003,89)	12.003,89	6.403,89
II. Guthaben bei Kreditinstituten	10.819,02	6.542,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	50.191,30	22.550,51
	17.337.836,71	21.888.502,35

PASSIVA

	31. Dezember 2023	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	15.656.122,44	21.280.753,37
I. Grundkapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	17.048.925,00	17.048.925,00
III. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-768.171,63	-105.903,45
IV. Jahresfehlbetrag	5.624.630,93	662.268,18
B. Rückstellungen	115.220,86	223.152,44
I. Sonstige Rückstellungen	115.220,86	223.152,44
C. Verbindlichkeiten	1.566.493,41	384.596,54
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR 278.922,55)	278.922,55	70.367,27
II. Sonstige Verbindlichkeiten	1.287.570,86	314.229,27
a) davon Steuern EUR 1.840,63		
b) davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR 1.287.570,86		
	17.337.836,71	21.888.502,35

3.3 KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 31. DEZEMBER 2023

	31. Dezember 2023	Vorjahr 2022
	EUR	EUR
1. Periodenergebnis	-5.624.630,93	-662.268,18
2. +/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.980.533,55	1.895,16
3. +/- Abnahme/Zunahme der sonstigen Rückstellungen	-107.931,58	213.718,44
5. +/- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-33.240,79	-26.754,15
6. +/- Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	208.555,28	70.361,91
7. +/- Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.320,45	12.187,03
8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	35.421,14	2.068,89
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-538.972,88	-390.227,57
9. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4.158,84	-15.946,16
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	388.191,33	-80.029,88
11. + Erhaltene Zinsen	5.600,00	2.068,89
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-386.750,17	-93.907,15
12. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	0,00	40.000,00
13. + Einzahlungen Aufnahme von (Finanz-) Krediten	971.021,14	300.000,00
14. - Gezahlte Zinsen	-41.021,14	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	930.000,00	340.000,00
15. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	4.276,95	-144.134,72
16. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.542,07	150.676,79
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.819,02	6.542,07

3.4 EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2023

	Grundkapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Bilanzgewinn EUR	Gesamt EUR
Stand am 1. Januar 2022	250.000		-105.903	144.097
Kapitalerhöhung	4.750.000	17.048.925	0	21.798.925
Jahresfehlbetrag	0	0	-662.269	-662.269
Stand zum 31. Dezember 2022	5.000.000	17.048.925	-768.172	21.280.753
Stand am 1. Januar 2023	5.000.000	17.048.925	-768.172	21.280.753
Jahresfehlbetrag	0	0	5.624.631	-5.624.631
Stand am 31. Dezember 2023	5.000.000	17.048.925	6.392.803	15.656.122

3.5 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2023

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der 029 Group SE wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten. Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind überwiegend im Anhang aufgeführt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt die Gesellschaft als eine große Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde gem. § 244 HGB in deutscher Sprache und EURO aufgestellt.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

ANGABEN ZUR IDENTIFIZIERUNG DES UNTERNEHMENS LAUT REGISTERGERICHT

Firmenname laut Registergericht:	029 Group SE
Eingetragener Firmensitz laut Registergericht:	Berlin
Eintrag im Register:	Handelsregister
Registergericht:	Berlin (Charlottenburg)
Nummer des Registergerichts:	HRB 200678 B

ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

AKTIVA

Anlagevermögen	Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Sonstige Ausleihungen sind zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.
Umlaufvermögen	Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen deren Einbringlichkeit mit erheblichen Risiken behaftet ist, werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben, die Aufwand nach dem Stichtag darstellen.
Latente Steuern	Latente Steuern werden unter Ausnutzung des Wahlrechts des § 274 HGB bilanziell nicht angesetzt. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus dem steuerlichen Verlustvortrag.

PASSIVA

Eigenkapital	Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 HGB werden zum Nennwert angesetzt.
Rückstellungen	Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.
Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.
Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

ANGABEN ZUR BILANZ

ANLAGENSPIEGEL FÜR DIE EINZELNEN POSTEN DES ANLAGEVERMÖGENS

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt:

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Zugänge- und Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen	Abschreibungen und Zuschreibungen-	Buchwert	Buchwert
	01.01.2023			31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.946,16	4.158,84		5.143,16	3.248,00	14.961,84	14.051,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.946,16	4.158,84		5.143,16	3.248,00	14.961,84	14.051,00
II. Finanzanlagen	21.838.954,88	388.191,33		4.977.285,55	4.977.285,55	17.249.860,66	21.838.954,88
1. Beteiligungen	21.758.954,88	388.191,33		4.977.285,55	4.977.285,55	17.169.860,66	21.758.954,88
2. Sonstige Ausleihungen	80.000,00			0,00		80.000,00	80.000,00
Summe Anlagevermögen	21.854.901,04	392.350,17		4.982.428,71	4.980.533,55	17.264.822,50	21.853.005,88

Sonstige Vermögensgegenstände

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um die periodengerechte Abgrenzung der Darlehenszinsen zum Stichtag in Höhe von EUR 5.600,00 (Vorjahr: EUR 2.068,89), die am 30. September 2027 mit dem Ende der Laufzeit fällig werden. Außerdem wird eine Kautions in Höhe von EUR 4.335,00 (Vorjahr: EUR 4.335,00) für die Miete von Büroflächen ausgewiesen. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Kautions) bzw. eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren (Zinsen).

ANGABEN ÜBER DIE GATTUNG DER AKTIEN

Grundkapital

Das Grundkapital der 029 Group SE beträgt zum 31. Dezember 2023 EUR 5.000.000,00 (Vorjahr: EUR 5.000.000,00) und ist eingeteilt in 5.000.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie. Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 10.08.2022 erfolgte die Erhöhung des Grundkapitals um 4.750.000 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 und mit Gewinnberechtigung mit Beginn des bei Eintragung der Kapitalerhöhung laufenden Geschäftsjahres. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Die Einlageverpflichtung wurde durch Sacheinlage eines Beteiligungsportfolios erfüllt.

Angaben über das genehmigte Kapital

Der Verwaltungsrat ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. August 2022 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 17. August 2027 einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 2.500.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. (Genehmigtes Kapital 2022/I).

Entwicklung der Kapitalrücklage

Die Kapitalerhöhung in Höhe von insgesamt EUR 17.048.925,00 wurde wie folgt erbracht: Soweit als der Einbringungswert des eingebrachten Beteiligungsportfolios den Ausgabebetrag der dafür gewährten neuen Aktien im Rahmen der beschlossenen Kapitalerhöhung von EUR 4.750.000,00 überstieg, wurde diese Differenz in Höhe von EUR 17.008.925,00 in die Kapitalrücklage eingestellt. Des Weiteren erfolgte am 01. Juli 2022 eine Zuzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 40.000,00.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Prüfungskosten, Kosten für die Finanzbuchhaltung sowie Aufwendungen für die Vergütungen des Verwaltungsrats und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Angaben und Erläuterungen zu Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 278.922,55 (Vorjahr: EUR 70.367,27) sowie aus sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.285.570,86 (Vorjahr: EUR 314.229,27) jeweils mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen gegenüber Apeiron aus einem Darlehen in Höhe von EUR 1.273.722,25 (Vorjahr: EUR 302.701,11) welches in Höhe von 5,5% per annum bezogen auf den Nominalbetrag der jeweils geleisteten Darlehensmittel verzinst wird, sowie in Höhe von EUR 12.007,98 (Vorjahr: EUR 9.687,53) aus einem Verrechnungskonto. Daneben bestehen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus zu zahlender Umsatzsteuer in Höhe von EUR 1.840,63 (Vorjahr: EUR 1.840,63).

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Im Berichtszeitraum wurden keine Umsätze erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen überwiegend aus der Auflösung von im Vorjahr gebildeten Rückstellungen in Höhe von EUR 46.209,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Abschreibungen

Die Abschreibungen bestehen überwiegend aus der außerplanmäßigen Abschreibung von Finanzanlagen in Höhe von EUR 4.977.285,55 (Vorjahr: EUR 0,00) resultierend aus der Einstellung des aktiven Geschäftsbetriebs eines Beteiligungsunternehmens im Berichtsjahr. Die Höhe eines möglichen Liquidationserlöses am Beteiligungsunternehmen kann zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht festgestellt werden, wird voraussichtlich jedoch EUR Null betragen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen überwiegend aus Mietaufwendungen für unbewegliche Wirtschaftsgüter in Höhe von EUR 38.230,58 (Vorjahr: EUR 6.442,74), aus Versicherungsaufwendungen in Höhe von EUR 26.562,26 (Vorjahr: EUR 0,00), aus Werbeaufwendungen in

Höhe von EUR 35.700,00 (Vorjahr: EUR 151.303,56) für das Bewerben der Aktien, Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 187.032,45 (Vorjahr: EUR 259.860,98) im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Börsenzulassung sowie Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von EUR 146.216,88 (Vorjahr: EUR 20.686,97) im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Hauptversammlungen, der Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen sowie der Prüfung des Jahresabschlusses.

Periodenfremde
Aufwendungen

Die periodenfremden Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Aufwendungen für Beurkundungen und Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 33.544,22 (Vorjahr: EUR 0,00) im Zusammenhang mit der Einbringung eines Beteiligungsportfolios im Jahr 2022.

Erträge aus
Ausleihungen des
Finanzanlage-
vermögens

Die Zinserträge in Höhe von EUR 5.600,00 (Vorjahr: EUR 2.068,89) resultieren im Wesentlichen aus der Verzinsung der Ausleihung in Höhe von 7,00% per annum, bezogen auf den Nominalbetrag der jeweils geleisteten Darlehensmittel, wobei die Zinsen nach der 30/360 Zinsmethode taggenau abgerechnet werden.

Zinsen und
ähnliche
Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 41.021,14 (Vorjahr: EUR 2.701,11) resultieren im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen für das Darlehen der Apeiron, wobei die einzelnen abgerufenen Beträge mit jeweils 5,50% per annum bezogen auf den Nominalbetrag verzinst werden.

SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN GEMÄß § 285 NR. 3A HGB

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind, die für die Beurteilung der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, bestanden am Abschlusstag aus:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Höhe der Gesamtverpflichtungen	Erklärungen
Mietverträge	EUR 8.049,45	Miete Büroflächen

DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRS BESCHÄFTIGTEN ARBEITNEHMER

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	0.00
Die Gesamtzahl der durchschnittlichen Arbeitnehmer beträgt damit	0.00
Arbeitnehmer	0.00

NAMEN DER MITGLIEDER DER UNTERNEHMENSORGANE

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden durch folgende Personen geführt:

Lorin Van Nuland (ab 21. Juni 2022)	Berufliche Tätigkeit:	Geschäftsführender Direktor, 029 Group SE; Geschäftsführender Direktor, Apeiron Investment Group Ltd.
--	-----------------------	---

Der geschäftsführende Direktor Lorin Van Nuland hat im Berichtsjahr ein Entgelt in Höhe von EUR 96.000,00 für seine Tätigkeiten erhalten. Er hat im Berichtsjahr keine variablen oder erfolgsabhängigen Vergütungen erhalten.

Dem Verwaltungsrat gehörten bis zum 28. Juni 2023 die folgenden Personen an:

Juan Rodriguez	Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Venture Capital Investor & Berater
Thomas Hanke	Stellvertretender Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Founding Partner, Elevat3 Capital
Lorin Van Nuland	Mitglied	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführender Direktor, 029 Group SE; Geschäftsführender Direktor, Apeiron Investment Group Ltd.

Dem Verwaltungsrat gehörten ab dem 28. Juni 2023 die folgenden Personen an:

Juan Rodriguez	Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Venture Capital Investor & Berater
----------------	--------------	-------------------	------------------------------------

Dr. Martina Wimmer	Stellvertretende Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Juristin
Lorin Van Nuland	Mitglied	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführender Direktor, 029 Group SE; Geschäftsführender Direktor, Apeiron Investment Group Ltd.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtszeitraum keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats waren im Geschäftsjahr 2023 in folgenden anderen Gesellschaften im Aufsichtsrat oder anderen Kontrollgremien tätig:

Juan Rodriguez

- C3 Management GmbH, Frankfurt am Main, Geschäftsführerin (seit Januar 2017)
- Apeiron GmbH, Frankfurt am Main, Geschäftsführerin (seit Februar 2013)
- Apeiron Germany GmbH, Frankfurt am Main, Geschäftsführer (seit August 2021)
- Consortia AG, Köln, Mitglied des Aufsichtsrates (seit Juni 2020)
- Nextmarkets AG, Köln, Mitglied des Aufsichtsrates (seit Juni 2022)

Thomas Hanke

- XPay Holding AG, München, Mitglied des Aufsichtsrates (ab Dezember 2019 bis März 2023)
- Neodigital Versicherung AG, Neunkirchen, Mitglied des Aufsichtsrates (seit November 2021)
- SynBiotic SE, München, Mitglied des Verwaltungsrats (ab November 2020 bis September 2023)
- Formo Bio GmbH, Berlin, Mitglied des Aufsichtsrats (seit Februar 2023)
- Tiakis Biotech AG, Kiel, Mitglied des Aufsichtsrats (seit März 2022)

Lorin Van Nuland

- 0029-001 Ltd, London, UK, Mitglied des Verwaltungsrats (seit April 2022 bis Februar 2024)

- Limestone Capital AG, Zug, Schweiz, Mitglied des Verwaltungsrats (seit September 2022)
- Apeiron Investment Group Ltd., Geschäftsführender Direktor

Angaben ÜBER DEN ANTEILSBESITZ AN ANDEREN UNTERNEHMEN VON MIND. 20 PROZENT DER ANTEILE

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname/Sitz	Anteils-höhe	Jahresergebnis	Eigenkapital
		EUR	EUR
029-001 Ltd., London, Großbritannien***	50.00%	-133.117,00	99.964,06
Limestone Capital AG, Zug, Schweiz*	35.66 %	410.749,60	3.078.774,98

ANGABE VON BETEILIGUNGEN AN GROßEN KAPITALGESELLSCHAFTEN VON MIND. 5 PROZENT DER STIMMRECHTE

Gemäß § 285 Nr. 11b HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname / Sitz	Anteils-höhe	Jahresergebnis	Eigenkapital
		EUR	EUR
TRIP Drink Ltd, London, UK**	5.6%	- 1,677.580,00	2.587.359,00
Fjor Ltd., London, Großbritannien****	11.25%	203.542	244.684,52

*Ausweis der Werte zum 31.12.2021 des Jahresergebnisses sowie des Eigenkapitals

**Ausweis der Werte zum 28.02.2022 des Jahresergebnisses sowie des Eigenkapitals

***Ausweis der Werte zum 31.12.2022 des Jahresergebnisses sowie des Eigenkapitals

****Ausweis der Werte zum 31.12.2023 des Jahresergebnisses sowie des Eigenkapitals

KONZERNZUGEHÖRIGKEIT

Es besteht keine Konzernzugehörigkeit zum 31. Dezember 2023.

ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers, Mazars GmbH & Co. KG, Berlin, stellt sich wie folgt dar:

Abschlussprüfungsleistungen zum 31.12.2023:	EUR 47.600,00
Sonstige Leistungen zum 31.12.2023:	EUR 4.760,00

ANGABEN ÜBER DAS BESTEHEN EINER BETEILIGUNG AN DER GESELLSCHAFT, DIE NACH § 20 ABS. 1 ODER ABS. 4 AKTG DER GESELLSCHAFT MITGETEILT WORDEN IST

Die Apeiron Investment Group Ltd. hält an der Unternehmung mehr als 25 % des Aktienkapitals.

ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zur Einhaltung des deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Verwaltungsrat abgegeben und auf der Homepage der 029 Group SE (<https://www.029-group.com/investor-relations>) dauerhaft zugänglich gemacht.

VORSCHLAG BZW. BESCHLUSS ZUR ERGEBNISVERWENDUNG

Für das Geschäftsjahr 2023 wird die folgende Ergebnisverwendung vorgeschlagen:

Der Jahresfehlbetrag beträgt EUR 5.624.630,93. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 5.624.630,93 wird mit dem bisherigen Verlustvortrag der Vorjahre auf neue Rechnung vorgetragen.

UNTERSCHRIFT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Berlin, 24. April 2024

Ort, Datum



Lorin Van Nuland

5. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

An 029 Group SE, Berlin

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der 029 Group SE, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung und der Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der 029 Group SE, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

WERTHALTIGKEIT DER BETEILIGUNGEN

ZUGEHÖRIGE INFORMATIONEN IM ABSCHLUSS UND LAGEBERICHT

Zu den bezüglich der Beteiligungen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Angabe im Anhang im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Anlagevermögen“. Zu der Entwicklung der Finanzanlagen verweisen wir auf die Angabe im Anhang im Abschnitt „Angaben zur Bilanz, Anlagenspiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens“ sowie im Abschnitt „Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung, Abschreibungen“. Zu den Ausführungen im Lagebericht verweisen wir auf die dortigen Abschnitte „B.2. Portfolio“, „C.2 Vermögenslage“ und „D, Prognosebericht“.

SACHVERHALT UND RISIKO FÜR DIE PRÜFUNG

Im Jahresabschluss der 029 Group SE werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ sieben Minderheitsbeteiligungen an Startup Unternehmen in Höhe von insgesamt T€ 17.170 ausgewiesen, die damit zusammen rund 99,0 % der Bilanzsumme ausmachen und das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft um T€ 1.472 übersteigen. Die Beteiligungen werden

jährlich von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest unterzogen, um einen möglichen Abschreibungs- bzw. Zuschreibungsbedarf zu ermitteln. Das Ergebnis dieser Bewertungen ist in hohem Maße davon abhängig, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Entwicklungen der Beteiligungen einschätzen und die Planungsannahmen ableiten. Eine der Minderheitsbeteiligungen hat im Aufstellungszeitraum im Februar 2024 ihren Geschäftsbetrieb eingestellt. Der Buchwert in Höhe T€ 4.949 wurde bereits im Berichtsjahr vollständig wertberichtigt. Vor dem Hintergrund der Bewertung zugrundeliegenden Komplexität sowie der im Rahmen der Bewertung vorhandenen Ermessensspielräume ist die Werthaltigkeit der Beteiligungen im Rahmen unserer Prüfung ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

PRÜFERISCHES VORGEHEN UND ERKENNTNISSE

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir den von den gesetzlichen Vertretern der 029 Group SE implementierten Prozess sowie die Vorgaben zur Ermittlung der beizulegenden Werte der Beteiligungen sowie mögliche Fehlerrisiken analysiert und uns ein Verständnis über die Prozessschritte und die implementierten internen Kontrollen verschafft. Wir haben das Vorgehen der Gesellschaft bei der Ableitung der Zukunftserfolge und der Bewertungsparameter auf Vereinbarkeit mit handelsrechtlichen Vorschriften und berufsständischen Verlautbarungen gewürdigt.

Die den Werthaltigkeitstests zugrundeliegenden Unternehmensplanungen haben wir analysiert. Die wesentlichen Annahmen zum Wachstum, geplanten Geschäftsverlauf und zur künftigen Rentabilität der Beteiligungen haben wir nachvollzogen. Wir haben die Planungen mit den gesetzlichen Vertretern der 029 Group SE diskutiert. Auf dieser Grundlage haben wir deren Angemessenheit beurteilt.

Die Angemessenheit der sonstigen wesentlichen Bewertungsannahmen haben wir auf Basis einer Analyse von Marktindikatoren untersucht. Wir haben die herangezogenen Parameter im Hinblick auf die sachgerechte Ableitung analysiert und ihre Berechnung unter Beachtung der dafür vorliegenden Anforderungen der handelsrechtlichen Vorschriften nachvollzogen. Durch Sensitivitätsanalysen haben wir Wertminderungsrisiken bei Änderungen von wesentlichen Bewertungsannahmen eingeschätzt.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Beteiligungen begründet und ausgewogen sind.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Verwaltungsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, auf die im Lagebericht Bezug genommen wird.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem:

- die Versicherungen nach § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sowie
- den Bericht des Verwaltungsrats sowie
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Der Verwaltungsrat ist für den Bericht des Verwaltungsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES VERWALTUNGSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen

gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die

unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihm alle

Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR DIE ZWECKS DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABE DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3A HGB

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei JA (1).zip (MD5-Hashwert: 9261187c55621a6083bc442499167c9f) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des International Standard on Quality Management (ISQM 1) angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES VERWALTUNGSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-DOKUMENTE

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄß ARTIKEL 10 DER EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. Juni 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 31. Januar 2024 vom Verwaltungsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der 029 Group SE tätig. Die 029 Group SE ist seit dem Geschäftsjahr 2022 kapitalmarktorientiert im Sinne des § 264d HGB.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT - VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung zuständige Wirtschaftsprüfer ist David Reinhard.

Berlin, 23. April 2023

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Udo Heckeler
Wirtschaftsprüfer

David Reinhard
Wirtschaftsprüfer